

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 187.

Sonnabend den 6. Juli.

1861.

### Rede des Abgeordneten Dr. Heyner über den Antrag die Gründung einer Landesbank betr.

Wie groß die Tragweite und wie wichtig die Bedeutung meines Antrags auf Errichtung einer Landesbank ist, beweist die lebhafteste Theilnahme der Presse. Sie ist es, die insbesondere als Ausdruck der öffentlichen Meinung sich pro und contra ausgesprochen, theilweise aber auch die Intention meines Antrags vollkommen mißverstanden hat. Aus den achtbarsten Kreisen Sachverständiger wurde meinem Antrage, als wohl zu beachtendes Beförderungsmittel für Handel und Industrie, die lebhafteste Theilnahme gezollt; aber ich gestehe es offen, auch aus anderen Kreisen Tadel, dem sich insbesondere auch eine Mahnung aus dem Kreise meiner Wähler angeschlossen. Man fragt mich verwundert, wie ich von meinem Standpunkte aus dazu komme, der Regierung Gelegenheit zu geben, immer mehr das Heft in die Hand zu nehmen und ihre Macht unberechenbar zu vermehren. Man hat meinem Antrage vorgeworfen, daß er den Staat zum Banquier machen und dadurch das abhängige Beamtenthum vermehren wolle. Die Antwort darauf ist mein vieljähriges öffentliches, wenn auch bescheidenes Wirken, wo ich mich stets als Freund der Selbstregierung und Feind der Bureaucratie und ängstlicher Bevormundung bewiesen. — Ich habe ein Bankinstitut bevorwortet, hinter welchem das ganze Land mit seiner Sicherheit, seinem Credit steht.

Also nicht eine engherzige Regierungsbank mit ihren Rücksichten, Beeinflussen, Ausbeuten ihres Einflusses zu egoistischen und vielleicht gar politischen Zwecken, sondern eine allgemeine Landesbank, allerdings geleitet durch einen der gesetzgebenden Factoren, durch die Oberaufsicht der Regierung, aber controlirt durch die andere gesetzgebende Gewalt, durch die Stände, durch eine ständische Deputation, analog wie beim Staatsschuldenwesen, also gleichsam eine gemeinschaftliche Oberleitung, Regierung und Volk, letzteres repräsentirt durch dessen Vertretung. Für mein Project spricht das Bedürfnis der Zeit, die Unzugänglichkeit der jetzigen Bankinstitute, die bloß für einen beschränkten Kreis der Handelsbranche und Industrie berechnet, ferner die riesigen Dimensionen, in welchen sich der sächsische Verkehr, insbesondere die Industrie entwickelt hat und deren Antheil an unserem jetzigen Bankverkehr in gar keinem Verhältnis steht zu dem großen Capital, das die Industrie repräsentirt.

Man denke sich nur recht lebhaft den Segen einer solchen Landesbank, die nicht Privatwecke, sondern große allgemeine vor Augen hat, die nicht allein verdienen, sondern sich den Zwecken der Industrie, des Handels, der ganzen Volkswirtschaft, der Fabrikanten, der Dekonomen, der Gewerbetreibenden, also nicht, wie jetzt, der großen, sondern auch der kleinen Industrie dienlich machen soll. Es ist dies kein Phantasiegebilde, ein ähnliches Institut ist in Preußen mit 68 Filialen, ein Institut, was nicht einmal vollkommen daselbst, weil es eine gemischte Landesbank ist.

Man wird mir einhalten: ja das ist ein großes Land, aber ich frage Sie, meine Herren, wo ist der Handel und Wandel, die Industrie und das Gewerbe so auf den höchsten Gipfel gebracht, wie gerade in unserem strebsamen, genügsamen Sachsen? Erwägen wir ferner den glücklichen Zustand unserer Finanzen und die gebotenen Mittel. Welche großen Capitalien schlummern in unserer Staatscasse, in den Provinzialcassen und den Gerichtsämtern, Summen, welche dem Verkehr längere Zeit entzogen, sehr gering und auf Zeit gar nicht zinsbar angelegt sind, z. B. bei Concurfen, Depositen, die vielen Staatsgelder, Zollvereinsgelder, die Lotteriegelder u. s. w., — wenn diese wie in Preußen von einer gut geleiteten und von allen schädlichen Sonderinteressen freien Landesbank zum Segen des Verkehrs angelegt wären, welche allgemeine Wohlthat nach allen Seiten hin! — Die Regierung wird sagen: wir legen z. B. die Lotteriegelder durch Lombardgeschäfte zinsbar an, sie müßte aber weiter gehen und wenigstens mit sicheren Disconto-Geschäften dem Verkehre beistehen.

Will die Regierung, die sich ja — zur Beruhigung der Freunde meines Antrags — keine Wohlthat octroyiren lassen will, auf das Project allein nicht eingehen, nun wohlan denn, so treten Männer aus dem sächs. Handels- und Industriestande, Vertreter von Stadt und Land zusammen und bilden im Verein mit der Regierung eine große Landesbank, mit der Verpflichtung, Filiale zu bilden, und mit dem Recht der Notenausgabe; dann ist dem Handel und Gewerbe und vielleicht auch den bejammernswerthen Hypothekenverhältnissen geholfen. — Unsere Regierung, wenn sie auch in politischer Hinsicht stabil, ja retrograd ist, im industriellen Leben liebt sie den Fortschritt, sie würde einem solchen Unternehmen kein Hindernis in Weg legen. Vor Allem wundere ich mich, daß die Stadt Dresden, welche in industriellem, überhaupt volkwirtschaftlichem Streben fast Alles überflügelt, hier nicht die Initiative ergreift.

Bei all dem Reichtum unserer gemeinnützigen Institutionen ist es auffallend, daß der Lebensnerv für Handel, Industrie und Ackerbau u. c., der Credit so flehmütterlich bedacht ist. Haben wir auch für den Großhandel, die Großindustrie die Leipziger Bank, deren großen Nutzen und Verdienst in bösen und in guten Tagen ich vollkommen anerkenne, haben wir auch das segensreiche Wirken der ausländischen Bankinstitute, welchen namentlich die Industrie in den Provinzen viel zu danken hat (und ich benutze die Gelegenheit, anzuerkennen, daß der Entschluß unserer Regierung in einer Zeit, wo die preussische Regierung nicht zum Vortheil der deutschen Industrie und des Handels die sogenannten fremden Banknoten verbot, in der Handels- und Industriewelt mit vieler Freude begrüßt wurde, als ein kühner Griff zur rechten Zeit), ist Sachsen so glücklich, solche Bankanstalten zu haben, so steht natürlich diesen Instituten das eigene Wohl der Actionäre höher als das allgemeine Wohl des Handels und der Industrie. Die segensreichen Vorschußvereine leisten dem kleineren Gewerbe große Dienste.

Vor allen aber liegt der Realcredit darnieder, eine brennende Frage, welche den vollen Ernst der Prüfung unabweisbar verlangt. Die Baugener Bank, das einzige Hilfsmittel des Realcredits, muß natürlich zuerst für die Lausitz sorgen, ehe sie an die Erblande denken kann. Der ritterschaftliche Creditverein bringt nur den Rittergütern Segen, und in neuerer Zeit in beschränkter Weise dem größeren Rusticalbesitz. Dem mittleren, dem kleinen Grundbesitz, dem ländlichen, städtischen, dem industriellen Hausbesitz fehlt der Realcredit. Die einzige Hilfe, die Sparcasse, reicht nicht aus.

Eine Hypothekenbank, eine allgemeine wohl organisirte Landesbank, wie in anderen Ländern, würde die größte Wohlthäterin sein, sie würde die Grundpfeiler aller staatlichen Existenz noch mehr sichern und zum Heil des Staats, des ganzen Volks wirken. Hebung des industriellen Credits, so wie auch des kleineren rusticalen, städtischen und industriellen Grundbesitzes wären mit die Motive des Antrags, der allerdings in der Kammer fällt, da die Geneigtheit der Regierung fehlt, welche der Leitstern der Majorität ist. Trotz aller Anfechtung bereue ich diesen Antrag nicht, dessen Zweck hauptsächlich Beförderung, Unterstützung der Industrie ist, nicht etwa Neubelebung der Bureaucratie, Beeinflussung und ängstliche Bevormundung der Regierung. Wie gesagt, ich bin ein großer Freund des von Herrn v. Beust so oft gepriesenen Selbstgovernment's, ich bin es nicht nur mit Worten, ich bin es in der That.

Der Deputation und namentlich dem Herrn Referenten muß ich, obgleich kein Freund von Complimenten, für die außerordentlich gründliche Bearbeitung des Berichts Dank sagen, namentlich der selbstständigen Meinung des Referenten, der Alles klar und mit freiem Blick ausgesprochen, ohne mit der Physiognomie der Kammer zu liebäugeln. Ihre Anträge auf Aufhebung der sich durch die Zeit überlebten Wuchergesetze, auf gründliche Revision der Mängel und Lücken des Bankwesens acceptire ich bestens. Ihre auf Seite 399 des Berichts erwähnte Bankfreiheit, das Absehen von

jedem Monopol und Privilegium unseres Bankwesens, dies Alles waren bei mir nicht mitleidende Motive zu meinem Antrag, dessen Schicksal ich der Kammer jetzt übergebe und dessen einseitiges Ruhebette die Deputation bereitet hat, der aber bald wieder wie ein Phönix lebensfrisch und lebensmuthig auferstehen muß. Das meine innige, das meine feste Ueberzeugung.

### Zur Erläuterung.

Als wir das kritisirende Referat in Nr. 182 d. Bl. über die Ausstellung von Werken Leipziger Künstler lasen, mußten wir unwillkürlich ausrufen: diesen Streich hatten wir erwartet! Denn nur als einen solchen können wir die maßlose und unbillige Kritik bezeichnen, welche die unabweisbarsten Merkmale an sich trägt, daß sie unter dem Einflusse einer gewissen Partei zu Stande gekommen und in hohem Grade von persönlichen Inclinationen und Aversionen beherrscht ist.

Einiges von dem, was am meisten in die Augen fällt, wird genügen, um den Standpunkt des Autors zu beleuchten.

So vermist er z. B. bei Clasen's figurlicher Studie, die er ohne Umstände „Zauberin Niniana“ nennt, den märchenhaften poetischen Zug. Wer berechtigt aber den Kritiker diesen Zug in einer Studie zu suchen, welche gar nicht diesen Namen führt? Wohl nur die liebe Anmaßung und Unwissenheit, denn auch die letztere liegt hier vor. Offenbar hat derselbe Immermann's Merlin und die darin vorkommende Niniana gar nicht gekannt, sonst hätte er in dieser Studie vor Allem das kalte, tödtliche Wesen einer dämonischen, rein selbstsüchtigen Liebe vermischen müssen, welches Immermann als den Charakter der Niniana hervorhebt, die bei ihm eine ganz andere ist, als die der bretonischen Sage. — Bei W. Georgi vermist der Kritiker die „wahrhaft feine und liebevolle Empfindung für die Form des Details, für jede Einzelheit der Vegetation“. Es klingt fast komisch, dies von Georgi zu sagen, der gerade in der sorgfältigsten Durchführung des Einzelnen mitunter des Guten etwas zu viel thut. Oder zeugen nicht alle Studien Georgi's von feinstem Sinn für das Detail, von der liebevollsten Aufmerksamkeit auch für die kleinsten Züge der Natur? — Und bekundet der Referent nicht bei der Beurtheilung Leutemann's ein sehr incorrectes Schlussvermögen, wenn er, weil er dessen Aquarelle weniger lebendig findet als die Naturstudien desselben, auf ein „sehr vernachlässigtes Naturstudium“ schließen zu müssen glaubt; er, der kurz vorher Leutemann's in Holz geschnittene Arbeiten derselben Gattung „außerordentlich ansprechend“ gefunden. Ist letzteres der Fall, so kann dieser Künstler seine Studien unmöglich so „sehr nachlässig“ betrieben haben. — Auch ist sein Verhalten bei Souhon's Arbeiten ein unbilliges; denn von jenen von ihm getadelten Portraits ist nur das vollendetere unmittelbar nach der Natur gemalt, das andere aber — wie der Zettel bei dem Bilde hinlänglich leserlich besagte — nach einem kleinen Daguerreotyp gefertigt; ein von der Kritik gewiß zu berücksichtigender Umstand.

Ungerecht müssen wir es ferner nennen, wie er unsere beiden ausgezeichneten Architekturmalersprosse und Werner nebeneinander stellt. Wer die hiesigen Künstlerverhältnisse etwas genauer kennt, kann sich darüber freilich nicht wundern. Werner nämlich hat es verschmäht, diese Ausstellung zu beschicken. Was sich von seiner Hand dort befindet, sind ältere, aus dem Privatbesitz hingeliebene Sachen.

Bei Schnorr und Jaeger versäumt der unparteiische Kritiker nicht, die früheren, weniger meisterhaften Arbeiten dieser Künstler als solche gebührend zu betonen, ja wo möglich mit der Jahreszahl ihrer Entstehung zu bezeichnen. Bei Werner dagegen begnügt er sich mit der zweideutigen Phrase: „leider geben diese wenigen Blätter nicht einmal von der außerordentlichen Technik des geschickten Künstlers einen rechten Begriff.“ Der Unkundige soll wohl hiernach schließen, Werner habe diesmal schwächere Arbeiten als sonst geliefert, sei vielleicht gar im Zurückgehen begriffen? — Von der Rücksichtslosigkeit, mit der er die anspruchlosen Blumenstücke von Fräulein Schreck behandelt, wollen wir schweigen. Vielleicht sollte durch diese schändliche Abfertigung einer anderen Kunstrichtung in der Damenwelt Bahn gebrochen werden, vielleicht der ornamentalen Spielerei.

Doch kein Mensch ist so vollständig bösen Herzens, daß ihm nicht eine zugängliche Seite geblieben wäre. So ist es denn recht erfreulich, auch bei unserem Kritiker wahrzunehmen, wie viel er für die Professoren und Schüler der Akademie und für die — Verstorbenen übrig hat. Unter die letzteren gehört bekanntlich Zacharias. Tadelst er auch Einiges an den Werken desselben, so läßt er ihnen doch mehr Anerkennung widerfahren, als dem armen Künstler jemals zu Lebzeiten von Denjenigen gezollt worden ist, die sein tüchtiges Streben hätten fördern sollen. Wie die Freunde Zacharias's behaupten, so beschleunigte der Verdruß über den gänzlichen Mangel an Aufmunterung dessen frühzeitigen Tod wesentlich. Nicht mehr Protection hat der schon länger verstorbene Giesmann bei Leipzigs Kunstfreunden gefunden. Heute rühmt man seine Studien als etwas ganz außer-

ordentliches, — um den Lebenden gegenüber sich das Ansehen zu geben, als ob man wahre Verdienste zu würdigen wisse. An anderer Stelle der Kritik scheint dagegen wahres Verdienst in mühsam zusammengestoppelten Compositionen zu liegen, die man bei aller Leblosigkeit „liebenswertig und gemüthvoll“ findet, vielleicht weil man darin hin und wieder den Einfluß des Meisters bemerkt.

Was das Lob betrifft, das unserem hochverehrten Director Jaeger gespendet wird, so stimmen wir darin allerdings mit dem Referenten vollständig überein, möchten aber die Frage aufwerfen, ob Jaeger das, was er als Künstler ist, durch die Protection der Leipziger Kunstfreunde geworden? Wenn man sich so gerne aufs hohe Pferd setzt und von der Förderung der höchsten Kunstrichtungen salbadert, so möge man auch durch die That beweisen, daß diese Worte ernstlich gemeint sind. Wo sind die Gemälde, die unser Museum von Jaegers Hand besitzt? — Wahrlich, der Meister dürfte schlimm fahren, wäre seine Existenz von dieser Protection abhängig. Ein nicht gerade sehr anregendes Beispiel für andere Künstler, denselben Weg einzuschlagen. Freilich hatten wir bisher noch nicht den famosen Kritiker von heute! Der wird ein anderes Leben unter die Künstler und Kunstfreunde Leipzigs bringen. Seht nur, wie geschickt er es bereits angefangen. Das Publicum muß wirklich vor Verlangen brennen, das Streben der Leipziger Künstler zu unterstützen, wenn es ihm in so wohlmeinender und belehrender Weise ans Herz gelegt wird. Und wie neu, wie geistreich ist der Schluß jenes Artikels: — „So beständig sie denn (die Ausstellung) von Neuem, wie in der Kunst nur das Aussicht auf Dauer und Bestand hat, was einen hohen Begriff von der Kunst, einen ernststen selbstlosen Sinn und ein strenges und gewissenhaftes Studium zum Hintergrunde hat.“

Seht, ihr Leipziger Künstler, das habt ihr bisher noch nicht gewußt, das mußte euch erst durch die Spalten des Tageblattes beigebracht werden — obgleich schon der alte Sulzer diese Behauptung aufstellte.

Aber lest auch, ihr Künstler, bis ganz zu Ende. Da steckt des Pudels Kern. „Nur wenn auf diesem Grunde Künstler und Kunstfreunde vorwärts streben, dürfen wir eine gedeihliche Entwicklung des hiesigen Kunstlebens hoffen.“ Das heißt mit andern Worten: Nicht mit dem Gebahren des Künstlervereins, nicht durch Opposition gegen den Kunstverein und gegen Kunstautoritäten, nicht dadurch, daß ihr eure Interessen selbst zu wahren sucht, nicht durch geselliges Zusammenleben u., sondern nur dadurch könnt ihr fortkommen, wenn ihr euch unsern alleinigen machenden Ansichten accommodirt!

Da habt ihr die Nase! Wer sie euch gegeben, wir wissen es nicht, das aber wissen wir, daß ein wahrer Freund der Leipziger Künstler, auch wenn er sich die Aufgabe gestellt hätte, die schärfste Kritik zu üben, dies doch in anderem Tone und in gerechterer und billigerer Weise gethan haben würde — schon mit Rücksicht auf die isolirte Stellung der hiesigen Künstler.

Gegen die strengste Kritik haben wir kein Wort einzuwenden, wenn sie maßhaltend und begründet ist; gegen sich selbst überschätzende Anmaßung aber, welche mit andern Zwecken Hand in Hand geht, muß man sich zur Wehr setzen.

### An den Berichtstatter über die Koch'sche Gaskraft-Maschine.

(Leipz. Tagebl. Nr. 184.)

Aus fraglichem Bericht habe mit großem Vergnügen ersehen, daß es dem Streben der Herren Koch & Comp. gelungen ist, die Mängel zu beseitigen, welche die Gaskraft-Maschine für mich undrauschbar machten; nur hätte gewünscht, daß Sie über die damalige Aufstellung und den Gang der Maschine sich etwas näher erkundigt und überzeugt, daß es mir, um etwas Neues zu unterstützen, an Geduld u. nicht gefehlt hat.

Herm. Haugk,

Besitzer der königl. sächs. conc. Hutfabrik am Rosenthale.

### Oeffentliche Gerichtsung.

Der Tapeziergehülfe Heinrich Herrmann Loschke aus Leipzig, welcher in der am 5. d. M. unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Lucius abgehaltenen Hauptverhandlung sich auf der Anklagebank befand, besuchte am 23. Mai d. J. seine Geliebte, ein hiesiges Dienstmädchen. Die Dienstherrschaft der letzteren war abwesend und deshalb nahmen die beiden Liebeseute ihren Aufenthalt in dem Wohnzimmer der Herrschaft. Loschke gelüftete auch eine Cigarre zu rauchen, und als er sich nach Streichhölzchen umsah, fand er in einem Kästchen, in dem sich nach Angabe seiner Geliebten dergleichen befinden sollten, auch eine unverflossene Büchse mit Geld vor. Loschke zählte dasselbe durch, fand daß es 40 Thlr. und einige Groschen waren und legte es wieder in die Büchse hinein.

Als sich aber dann das Dienstmädchen einmal aus der Stube

entfernt hatte, nahm Loschke das Geld aus jener Büchse an sich, gleichzeitig aber auch noch eine auf einem Pulse ballegende auf 9 Thlr. taxirte goldne Damenuhr mit Schlüssel und verabschiedete sich alsbald von seiner Geliebten unter dem Vorgeben, daß er noch an demselben Abend nach Halle reisen müsse, während er zuvor der Geliebten seinen Besuch für den ganzen Abend zugesagt hatte.

Er reiste auch noch am selbigen Abend mit dem gestohlenen Gelde und der Uhr wirklich nach Halle, mit dem Vorsatz von da weiter zu reisen und nach Amerika auszuwandern, lief die nächste Station von Halle zu Fuß, um Nachforschungen zu entgehen, verirrte sich indes und kam nach Merseburg, kehrte noch in derselben Nacht wieder nach Halle zurück, fuhr dann mit der Eisenbahn weiter und kam bis Wittenberge, wo er jedoch wegen Legitimationslosigkeit angehalten wurde und in dem richtigen Erkenntniß, daß er nunmehr wegen jenes Diebstahls zur Rechenschaft gezogen werden würde, dessen Verübung freiwillig eingestand.

Schon früher hatte Loschke wegen Diebstahls eine 5wöchentliche und wegen Beleidigung eine 3wöchentliche Gefängnißstrafe verbüßt und schien es als habe er überhaupt einen lockeren Lebenswandel geführt, denn fast überall in den Städten, wo er auf seiner Wanderschaft gearbeitet, hatte er Schulden contrahirt und sich dann unter Zurücklassung seiner Legitimationspapiere aus dem Staube gemacht. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu einem Jahr vier Monaten und drei Wochen Arbeitshausstrafe. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, eine Vertheidigung fand nicht statt.

### Verschiedenes.

Der Ausschuss für das allgemeine deutsche Schützenfest zu Gotha (8. bis 11. Juli) hat auf den Wunsch einzelner Geschenk-

geber eine neue Scheibe: „Die deutsche Flotte,“ errichtet. Die Einsätze sind ohne Abzug zum Bau eines Dampf-Kanonenbootes in der Nordsee dem Marine-Ministerium Preußens zu übermachen. Die Scheibe erhält besondere Gewinne. Wer dem Feste noch irgend einen, wenn auch kleinen Gewinn stiften will, der denke dieser Scheibe und bemerke bei der Einsendung an den Fest-Ausschuss zu Gotha — bis 8. Juli — die Bestimmung des Gewinnes.

Wie die Wiener Blätter melden, ist Baron Prokesch-Osten (Sohn des österreichischen Gesandten) mit seiner Gemahlin, geborne Hofmann, von Konstantinopel in Graz angekommen. Im Herbst will die Dame wieder das Theater betreten, und zwar zuerst in Hamburg; auch heißt es, Baron Prokesch, der bei seiner Heirath aus der österreichischen Armee trat, werde die theatralische Laufbahn einschlagen. Bis dahin wird das Paar in einem Ostseebade verweilen.

Nach einer Zusammenstellung der Londoner statistischen Gesellschaft betrug der durchschnittliche Arbeitslohn der ländlichen Arbeiter in England 1824: 9 sh. 4 d. wöchentlich (3 Thlr. 11/2 Gr.); jetzt beträgt er 12 sh. (3 Thlr. 26 Gr.), also 23 pCt. mehr. Da die Preise der Lebensbedürfnisse nur bei manchen Artikeln in demselben Verhältnisse gestiegen sind, so geht daraus eine beträchtliche Verbesserung der Lage der Arbeiter hervor. Um dem trotz des gestiegenen Lohnes noch herrschenden Mangel an Arbeitern zu steuern, wird die Erbauung besserer Wohnungen empfohlen, die nach und nach der Leute Eigenthum werden sollen.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

## Vom 29. Juni bis 5. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. Juni.

Georg Albrecht Eickermann, 52 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der großen Fleischergasse.  
 Laura Elvira Rosa Baldow, 10 Monate alt, Bürgers und Buchdruckereibesizers Tochter, in der Poststraße.  
 Carl Adolf Günther, 26 Jahre alt, Schriftgießer, in der Petersstraße.  
 Auguste Pauline Jahn, 37 Jahre alt, Steindruckers Ehefrau, in der Reudniger Straße.  
 Ernst Richard Balig, 3 Jahre alt, Steinhauers Sohn, in der Pleißengasse.  
 Ein unehel. Mädchen, 9 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 30. Juni.

Johann Christian Thielemann, 75 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der großen Fleischergasse.  
 Anna Johanne Marie Thieme, 22 Wochen 1 Tag alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Hainstraße.  
 Friedrich August Theodor Dhlßen gen. Döbler, 28 Jahre 4 Monate alt, Schriftsetzer, in der Münzgasse.  
 Marie Rosine Graupner, 39 Jahre 6 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, im Jacobshospitale.  
 Ein unehel. Knabe, 11 Tage alt, in der Albertstraße.

Montag den 1. Juli.

Gottlieb Richard Jahn, 4 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths Sohn, in der Burgstraße.  
 Emma Sophie Henriette Sonntag, 45 Jahre alt, Meublespolirers Witwe, im Jacobshospitale.  
 Ernst Wilhelm Max Halliger, 1 Jahr 7 Tage alt, Schriftgießers Sohn, am Neufirchhofe.

Dienstag den 2. Juli.

Auguste Minna Richter, 9 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Ritterstraße.  
 Jgfr. Marie Henriette Kloss, 27 Jahre 8 Monate alt, Arbeiters des Reichthums Tochter, in der Frankfurter Straße.  
 Carl Emil Eugen Krauß, 9 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Karolinenstraße.  
 Ein Mann, dessen Name nicht ermittelt worden, ohngefähr 55 Jahre alt, im Georgenhaufe.  
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 7 Wochen alt, in der Albertstraße.

Mittwoch den 3. Juli.

Auguste Marie Kunze, 27 Jahre 10 Monate 4 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der großen Fleischergasse.  
 Friedrich Richard Dieze, 15 Wochen alt, Bürgers und Meubleurs Sohn, in der neuen Straße.  
 Carl August Göhring, 32 Jahre alt, Handarbeiter aus Brandis, im Jacobshospitale.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 4. Juli.

Carl Heinrich Adalbert Lipsius, 56 Jahre 5 Monate alt, Doctor der Philosophie und Rector der Thomasschule, in der Dorotheenstraße.  
 Louis Max Kayser, 38 Jahre alt, Bürger und Productenhändler, in der Windmühlenstraße.  
 Clara Sophie Anna Schmidt, 9 Jahre 6 Monate alt, Buchdruckerei-Factors Tochter, in der Karolinenstraße.

Freitag den 5. Juli.

Amalie Therese Schönfelder, 37 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhaufe.  
 Marie Salome Hesse, 68 Jahre alt, Bäckers Witwe, im Jacobshospitale.  
 Hermann Bürkner, 19 Jahre alt, Dienstknecht aus Dranienbaum, im Jacobshospitale.  
 Ein Mädchen, 2 Stunden alt, Carl Andreas Eduard Schuberts, Werkführers einer Färberei Tochter, in der Frankfurter Straße.

Ein unehel. Knabe, 1 Monat 19 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Ein unehel. Knabe, 4 Jahre 1 Monat alt, in der Ulrichsgasse.

8 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhaufe; zusammen 32.

## Vom 29. Juni bis 5. Juli sind geboren:

23 Knaben, 24 Mädchen; zusammen 47 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

**Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen**  
 zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Nachm. 1/2 Uhr Herr D. Wille, Katechisation  
 mit den confirmierten Mädchen,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Brockhaus,  
 Vesper 2 Uhr Herr Semin. Geseff,  
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation  
 mit der confirmierten Jugend,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Gräbner,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Korn,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Beschwitz,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Richter,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Leo,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Brockhaus,  
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Rose.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bestunde,  
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr D. Ahlfeld,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

**Wöchner:** Für Herrn M. Lohse: Herr M. Korn.  
 Herr M. Lampadius.

In der Johannisikirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 um 10 Uhr Betete und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarr-  
 vicar Ficker, um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Pfarrv. Ficker.

**W o t e t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Beati mortui etc., von Fel. Mendelssohn-Bartholdy.  
 Wir bringen weinend dir unsern Dank etc., von E. Böllner.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Der 24. Psalm von Fr. Schneider.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä.

**L i s t e d e r G e t r a n k e n.**

Vom 28. Juni bis mit 4. Juli.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. G. A. Schwarzenberg, Kaufmann in Witweida, mit  
 Igfr. E. A. Beyer, Polizeiamts-Assessors Adoptivtochter.
- 2) Hr. H. G. F. Krüger-Schladiß, Bürger und Kaufmann  
 hier, mit  
 Igfr. J. A. Weber, Pächters der Nonnenmühle, auch  
 Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.
- 3) Hr. L. M. H. L. von Buchenau, Premier-Leutnant im  
 Magdeb. Kürassier-Regimente in Quedlinburg, mit  
 Igfr. A. L. Diermann, weil. Bürgers, Kaufmanns und  
 Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
- 4) G. D. J. Schmidt, Bürger und Mechanikus hier, mit  
 Igfr. M. L. H. Beier, Postpackers hier Tochter.
- 5) F. A. Rausch, Bürger und Papparbeiter hier, mit  
 Igfr. M. A. Kirchhof, weil. Bürgers und Luchmacher-  
 meisters in Leisnig hinterl. Tochter.
- 6) E. W. Schmidt, Schneider hier und Bürger in Schloß-  
 vippach, mit  
 Igfr. J. F. Werner, weil. Stellmachermeisters in Brehna  
 hinterl. Tochter.
- 7) F. A. Herzog, Schneider hier, mit  
 E. L. Enge, weil. Glasermeysters in Dommigsh hinterl. T.
- 8) G. L. Thiemick, Bürger und Restaurateur hier, mit  
 Igfr. L. E. Fuchs, weil. Mühlenbesizers in Pörstien hinter-  
 lassener Tochter.
- 9) E. F. Forke, Hausmann hier, mit  
 W. A. Sachs, Luchmachermeisters aus Freiburg a/U. Tochter.
- 10) J. A. Heller, Polizeidiener hier, mit  
 Igfr. M. H. Rockstroh, Schuhmachermeisters und Einw.  
 in Zöpen Tochter.
- 11) J. G. Rudolph, Handarbeiter und Einwohner hier, mit  
 E. E. A. Weber, weil. Handarbeiters in Etzleben hinterl. T.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) J. G. Böhne, Bürger und Kramer hier, mit  
 Igfr. M. A. J. Bösenberg, Bürgers, Hausbesizers und  
 Seiler-Obermeisters hier Tochter.
- 2) E. A. Pönig, Bürger und Mechanikus hier, mit  
 Igfr. E. M. Reichert, Bürgers und Buchbindermeisters  
 hier hinterl. Tochter.
- 3) H. F. A. Frage, Schneider hier, mit  
 Igfr. A. J. A. Rißsche, Bürgers in Prettin Tochter.

**c) Johannisikirche:**

G. J. Fischer, confirmirter Lehrer an der Schule zu Thon-  
 bergstraßenhäuser, mit  
 Igfr. E. P. Grau, Buchdruckers in Leipzig nachgel. ehel. T.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 28. Juni bis mit 4. Juli.

**a) Thomaskirche:**

- 1) G. H. Liebners, Bürgers und Radlermeisters Tochter.
- 2) F. E. Henke's, Instrumentmachers Sohn.
- 3) E. F. B. Troblers, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 4) F. A. Wintersteins, Sattlers Tochter.
- 5) A. D. Aldags, Bürgers und Gravattenfabrikantens Sohn.
- 6) P. R. Aendts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 7) F. A. Beck's, Maurergesellens Tochter.
- 8) J. F. Böttgers, Markthelfers Tochter.
- 9) E. A. Kirstens, Arbeiters im thür. Bahnhofe hier Tochter.
- 10) E. W. A. Pauls, Cigarrenmachers Tochter.
- 11) J. G. Sommers, Markthelfers Sohn.
- 12) E. A. W. Günthers, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
- 13) F. A. Geißlers, Bürgers und Stubenmalers Sohn.
- 14) E. D. Krabs', Schriftgießereibesizers Tochter.
- 15) J. W. Beneders, Maurergesellens Tochter.
- 16) G. F. A. Scheuermanns, Bürgers, Schuhmachermeisters  
 und Hausbesizers Tochter.
- 17) F. L. Seyferths, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 18) J. E. Linke's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) F. A. Ziegers, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 2) E. E. Keils, Copistens Sohn.
- 3 u. 4) E. F. Lebe's, Bürgers, Restaurateurs und Gastwirths  
 Zwillingstöchter.
- 5) E. F. A. Seidemanns, Thorschreibers Sohn.
- 6) F. Thiem's, Maurers Sohn.
- 7) E. A. F. Räumanns, Markthelfers Sohn.
- 8) E. Böigts, Instrumentmachers Tochter.
- 9) E. Meyers, Tischlergesellens Tochter.
- 10) A. Pusch's, Victualienhändlers Tochter.
- 11) F. W. Heyne's, Polizeidieners Tochter.
- 12) F. A. Gottweiss', Meublespolirers Tochter.
- 13) E. W. Krösch's, Hoteliers Tochter.
- 14) E. L. von Petrikowky's, Oberleutnants und Adjutants  
 im II. königl. sächs. Jägerbataillon hier Sohn.
- 15) M. A. Wittigs, kgl. Brandversicherung-Inspectors hier S.
- 16) F. D. Thomas', Bürgers und Typographens Sohn.
- 17) J. H. Lüders, Buchdruckereibesizers hier Tochter.
- 18-21) Vier unehel. Knaben.
- 22-24) Drei unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) H. G. Heinker, Handarbeiters hier Sohn.
- 2) H. A. Er. Bechly, Schlossers hier Tochter.

**d) Deutschkatholische Gemeinde:**

- 1) D. Fritsche, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 2) A. L. Weber, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.

**L e i p z i g e r P r o d u c t e p r e i s e**

vom 28. Juni bis 4. Juli.

Weizen, der Scheffel	5 20	—	3 bis 5 25	—	3
Korn, der Scheffel	3 15	—	—	—	—
Gerste, der Scheffel	2 27	—	5 bis 3 2	—	5
Hafer, der Scheffel	1 25	—	—	—	5
Kartoffeln, der Scheffel	1 15	—	—	—	—
Raps, der Scheffel	—	—	—	—	—
Erbfen, der Scheffel	4 10	—	—	—	—
Heu, der Centner	—	20	—	3 bis 1 1	—
Stroh, das Schock	3 15	—	—	—	—
Butter, die Kanne	—	12	5	—	—
Buchenholz, die Klafter	7 20	—	—	3 bis 8 5	—
Birkenholz, " "	6 15	—	—	—	—
Eichenholz, " "	5 10	—	—	—	—
Eulernholz, " "	5 15	—	—	—	—
Kiefernholz, " "	4 20	—	—	—	—
Kohlen, der Korb	3 15	—	—	—	—
Kalk, der Scheffel	—	20	—	—	—

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

1. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug,  
 mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach  
 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u.  
 30 M. Abtes u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.  
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachs. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Eilzug), Morgs.  
 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Eilzug).  
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit

Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nacht 11 u. 15 M. [Gilzug]

**II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.**

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nm. 2 u. 30 M. Anf. Nm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. [Gilzug], Nm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nacht 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).

Anf. Bm. 10 u., Nm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Riesa: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Bm. 10 u., Nm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nacht 10 u. [Gilzug].

Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Nm. 1 u., Nm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nacht 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Jena und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nm. 1 u. 21 M. u. Nacht 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).

Anf. Nm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nacht 11 u. 8 M. [Gilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nm. 1 u. 21 M., Nm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nacht 10 u. 30 M.

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nm. 12 u. 30 M., Nm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nm. 12 u. 30 M., Nm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nm. 12 u. 30 M., Nm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadt-Theater. 31. Abonnements-Vorstellung.**

Vierte Gastvorstellung der Frau Marie Kierschner, königl. preuß. Hof-Schauspielerin.

Neu einstudiert:

**Donna Diana, oder: Stolz und Liebe.**

Kußspiel in 5 Acten nach dem Spanischen des Moreto von West.

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcellona	Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	
Donna Laura, { seine Nichten	Fräul. Keller.
Donna Fenisa, {	Fräul. Schäfer.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Hanisch.
Don Louis, Prinz von Bearne	
Don Gaston, Graf von Foix	Herr G. Kühn.
Perin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin	Herr Kühn.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin	Frau Bachmann.
Hofbediente.	

Der Schauplatz ist in Barcellona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Donna Diana — Frau Kierschner.

Don Louis — Herr Schwing vom Stadttheater zu Riga als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparkasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditiionszeit)

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 Uhr.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbli. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Bod.

C. A. Klemm's Buchhandl., Instrum. u. Schreibhandl., Leihanstalt für Bücher (Ankäufer u. Käufer) u. Musik-Schul-Neumann, Hof-Bibliothek. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.

Portraits-Bistitenarten per Dbd. 4 Photographien von 1 an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Bistitenarten à Dbd. 3 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Gutsversteigerung.**

Das von dem verstorbenen Richter Johann Christian Arland zu Quasnis daselbst hinterlassene Gut Fol. 4. des Grund- und Hypotheknbuchs soll

Wittwoch, den 17. Juli 1861

Vormittags 11 Uhr

auf Antrag der Erben an hiesiger Amtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen so wie eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Gasthose zu Lügshena zu ersehen.

Königliches Gerichtsammt Leipzig II,

den 1. Juli 1861.

Böhme.

**Freiwillige Hausversteigerung.**

Ein in sehr frequenter Geschäftslage hiesigen Ortes gelegenes Hausgrundstück, welches jährlich ca. 700 Ngr. Miethzins gewährt, soll durch mich

am 17. Jul. früh 11 Uhr

in meiner Expedition, Petersstraße 37 notariell versteigert werden. Weitere Auskunft ertheilt

Leipzig, den 1. Juli 1861.

Adv. Dr. G. Kori jun., Notar.

**Auction.**

Montag den 8. d. und folgende Tage von früh 9 Uhr an sollen in Nr. 58 der Dresdener Straße I. Etage verschiedene Nachlassmobilien, bestehend in Büchern (darunter vorzüglich illustrierte Werke, Lehrmittel und pädagogische Schriften), Gold- und Silbersachen, Kleidern, Wäsche, Betten, Hausgeräthe und Mobilien, durch mich versteigert werden.

Adv. Carl Schrey, k. k. Notar.

Heute Vormittag 9 Uhr beginnt die Auction von Baumaterialien aller Art im Grundstücke Nr. 11 an der Bahnhofstraße.



Sonnabend den 6. Juli Vormittags 10 Uhr sollen 8 Stück tüchtige Arbeitspferde mit Geschirr und einem Küstwagen

**im Gasthof zur Sonne hier**

meistbietend versteigert werden.

Dr. Brandt, requ. Notar.

Der Katalog zu der bevorstehenden Auction wird am 9. d. M. geschlossen; Verzeichnisse dazu bestimmter Gegenstände werden angenommen in der Expedition Neumarkt Nr. 12.

S. Engel, Rathsproclamator.

Bei Otto Puffruss (Schützenstraße Nr. 12) ist erschienen:

Nicolai, C. H. Wegweiser durch den Sternhimmel, 5. vielfach vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet und mit Abbildungen versehen von Dr. A. Drechsler. Mit einer Sternkarte. Gebunden 18 Ngr.

Die Sternkarte daraus apart à 1 1/2 Ngr.

Soeben ist erschienen im Verlag der Kronprinzlichen Hof-Musikalienhandlung von Louis Bauer in Dresden

**Fanny-Polka-Mazurka u. Victor-Galopp.**

Opus 140. Preis 5 Ngr. Für Pianoforte, Op. 141. Preis 5 Ngr.

Dem neuvermählten Paare

Herrn Victor Blachstein und der Frau Fanny Blach-

stein geb. Hirsch

zu Ihrer Hochzeitsfeier hochachtungsvoll gewidmet von

Gustav Kunze,

Musik-Director.

## Bank für Landwirthschaft, Handel und Gewerbe in Berlin.

Wir haben den Herrn **Emil Holmert** in Leipzig zur Annahme von Beitrittserklärungen neuer Mitglieder ermächtigt und sind bei demselben Statuten nebst Antragformulare in Empfang zu nehmen, auch wird genannter Herr jede weitere Auskunft ertheilen, überhaupt den Verkehr mit uns vermitteln.  
Berlin, im Juni 1861.

*Die Direction.*

## Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Dampfschiffe

**Holland**, jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr,

**Najaden**, jeden Donnerstag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr

von hier abgehend, werden zwischen Kopenhagen und Gothenburg auf Landskrona, Helsingborg, Terekov, Halmstad und Warberg anlaufen.

Directe Billete und Gepäckscheine können bei den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg gelöst werden.

Lübeck, im Mai 1861.

**Charles Petit & Comp.**

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen  
Leipzig, im Mai 1861.

**Uhlmann & Comp.**

Am 12. Juli d. J. Abends 10 Uhr findet von Dresden aus

## eine Extrafahrt nach Wien und zurück

mit zehntägigem beliebigen Aufenthalte in Wien, Brünn und Prag statt. Billets dazu, III. Classe für 10 Thlr., II. Classe für 14 $\frac{1}{2}$  Thlr., sind gegen frankirte Einzahlung des Fahrgeldes bis 11. Juli Mittags 12 Uhr zu lösen in F. F. Franke's Bureau, Dresden, Kreuzgasse Nr. 9.

## Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Im Jahre 1860 wurden von der genannten Gesellschaft an Lebens-, Aussteuer- und Capital-Versicherungen auf

**2675 Personen Ct.-Thlr. 4,414,162. 8.**

gezeichnet und erreichte dadurch der Bestand sämtlicher Versicherungen dieser Art ultimo 1860 die Höhe von

**12,416 Personen zu Ct.-Thlr. 25,790,727. 14.**

Außerdem wurden von

**314 Personen Ct.-Thlr. 89,168. 13.**

jährliche Rente gekauft.

Das Gewährleistungscapital beträgt **Ct.-Thlr. 5,227,048. 10.**

Der ausführliche Jahresbericht liegt zur Ansicht bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten bereit, welcher behufs Abschlusses neuer Versicherungen zu sehr mäßigen Prämien und den liberalsten Bedingungen jede gewünschte Auskunft ertheilt.  
Leipzig, am 1. Juli 1861.

**Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

## Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem die Herren **Schönborg Weber & Co.** in Leipzig auf ihren Wunsch von der Führung unserer General-Agentur für das Königreich Sachsen mit dem ersten Juli d. J. von uns entbunden worden sind, ist

**Herr Heinrich Pückert** in Leipzig

als unser General-Bevollmächtigter und General-Agent für das Königreich Sachsen ernannt, welches wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Frankfurt a/M., den 4. Juli 1861.

**Providentia,**

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die vierte Auflage von  
**Beweis, daß die Frauenzimmer**

eigentlich  
**keine Menschen sind**

für 5 Ngr. (pr. Expl.) zu haben in der  
Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Ein Schüler des Conservatoriums, der dasselbe bereits 2 Jahre besucht, wünscht zu billigen Preisen im Clavier- und Violinspiel zu unterrichten. Reflect. belieben ihre Adressen unter W. J. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlicher Unterricht im Englischen wird von einer jungen Dame ertheilt. Näheres erfährt man in der Buchhandlung von H. Matthes, Neumarkt Nr. 23.

Neue Unterrichtscurse im Französischen, Englischen und in der Stenographie beginnen für Anfänger, so wie für Geübtere, kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Photographic-Unterricht und Portraits in jeder Größe bei **Gust. Pectsch**, Georgenstrasse 26.

Die Unterzeichnete erlaubt es sich, den hochgeehrten Aeltern schulfähiger Kinder in Leipzig ergebenst anzuzeigen, daß in ihren Kindergarten (Neudau, Schausseestraße Nr. 87, unmittelbar am Dresdner Thore) noch Kinder aufgenommen werden können. Das Honorar pro Monat beträgt 1  $\text{fl}$ , für 2 Geschwister  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , für 3 Geschwister 2  $\text{fl}$ .

Cacelle Gesell.

**Plauen - Elster.**

Regelmäßige tägliche Omnibusfahrten zwischen Plauen und Bad Elster und vice versa.

Abfahrt von Plauen Mittags 1 Uhr, Elster früh  $6\frac{1}{2}$  Uhr.

Fahrpreis à Person 25  $\text{kr}$  bei 50 Pfd. Freigepäck. Plauen, im Juli 1861.

**Ernst Mocker,**

Hotel zum grünen Baum.

Dreißigige Chaisen nach Elster, Franzensbad, Marienbad jeder Zeit im Hause.

**Bandwurm**

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher Dr. med. Ernst in Podelwitz bei Leipzig. — Näheres auch brieflich. Sonnabend von 12—4 Uhr im Münchner Hof in Leipzig.

**Anzeige.**

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum mein Geschäft eröffne. Ich empfehle mich mit Grugwaaren aller Art, Mehlspeisen und Victualien, so wie auch mit geräucherten Fleischwaaren unter reeller und billiger Bedienung, und werde stets bemüht sein meine geehrten Kunden zufriedenzustellen. Leipzig, den 6. Juli 1861.

**Arwed Pusch,**

oberer Part Nr. 1.

**Local-Veränderung.**

Daß ich mein Barbiergeschäft seit dem 5. ds. Mts. Petersstraße Nr. 15 verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an. C. Ehrlich, prakt. Wundarzt.

**Namen in Wäsche**

werden gut und schnell gefickt Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.

Wäsche (Ausstattungen) wird sehr schön und billig gefickt Wiesenstraße Nr. 17, 4. Etage.

**Echt engl. Portland-Cement,**

frische Waare, in Tonnen und ausgewogen empfiehlt F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

**4<sup>o</sup> Prioritätsobligationen der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn,**

welche so eben erschienen sind, empfehlen wir Capitalisten und Behörden zur Capital-Anlage, indem sie sich sowohl durch ihre Sicherheit, welche sie den besten Prioritäten gleichstellt, als auch durch die Annehmlichkeit, daß sie bis 1870 keiner Verlosung ausgesetzt sind, auszeichnen. Leipzig.

**Becker & Comp.**

Wit

**Voll-Loosen**

(gütlich für alle Classen)

so wie mit

**Kauf-Loosen**

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.  
Halbe à 25 . 15 .  
Diertel à 12 . 22 $\frac{1}{2}$  .  
Achtel à 6 . 12 $\frac{1}{2}$  .

Ganze à 20 Thlr. 12 Rgr.  
Halbe à 10 . 6 .  
Diertel à 5 . 3 .  
Achtel à 2 . 17 .

2. Classe 60. Königl. sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 15. Juli a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Wie heutigem Tage eröffne ich hieselbst, Petersstraße Nr. 8 eine

**Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung**

en gros und en detail unter der Firma

**F. B. Selle**

und erlaube mir mein reichhaltiges Lager aller Sorten Gebrauchs- und Luxusgegenstände zur geneigten Beachtung zu empfehlen. Gestützt auf eine langjährige Erfahrung in dieser Branche, so wie durch Verbindungen mit den vorzüglichsten Fabriken des In- und Auslandes, hoffe ich im Stande zu sein, allen Anforderungen Genüge leisten zu können und werde ich mich stets aufs eifrigste bemühen, mir gütigst geschenkte Vertrauen erhalten zu suchen. Leipzig, den 1. Juli 1861.

**Ferdinand Bruno Selle.**

Eine renommirte Damast-Fabrik übergab mir zur schnellen Räumung eine Partie

**Damast-Gedecke zu 6, 12, 18 und 24 Servietten**

in schwerer gediegener Qualität und geschmackvollen Dessins.

Ich verkaufe dieselben unter den Fabrikpreisen und leiste Garantie für reines Leinen.

**Louis Seyfferth,**

Leinen- u. Wäschehandlung, Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße.

**Preiswürdig**

empfiehlt Nähnadeln, Manschettenknöpfe, Armspangen, Sopfnadeln, Ohrgehänge und div. andere Galanteriewaaren F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

**Carl Egeling**

empfiehlt sein großes Lager in Mäntelchen und Mantillen zu sehr billigen Preisen Gewölbe Gainsstraße 28 im Aker, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen,** führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

**Rosen-Essenz** als ein sicheres Mittel gegen Sommersprossen u. Sonnenbrand, auch als angenehmes Parfüm zu gebrauchen, empfing in Commission à Flacon 7 1/2 N die **Engel-Apothek in Leipzig.**



Aus der Parfumerie-Fabrik von **Carl Süß,** Parfumeur in **Dresden,** erhielt eine neue Sendung der beliebten

**Besten Mandelkleie**

aus nicht entölten Mandeln bereitet, nicht bloß gewöhnliches Mehl, wie es jetzt allgemein für Mandelkleie verkauft wird; die Mehlige ist sofort durch den frischen Mandelgeruch beim Waschen als echt zu erkennen. Bestes und einfachstes Mittel, die Haut weich und weiss zu machen, so wie das Aufspringen derselben zu verhüten. à Schachtel 2 1/2 und 5 Ngr. In 1/4 Pfund-Paqueten à 5 Ngr.

Allein echt zu haben bei

**E. W. Werl,**

früher **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

**Bettigbonbons**

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher & Fischer** in Mainz, Lose à 8 16 N, Paquet à 4 N, Schachteln à 5 N empfehlen

**Herrmann Wilhelm,** Frankfurter Straße Nr. 18.

**Herrmann Weyand,** Dresdner Straße Nr. 57.

**Wilhelm Wiesing,** Tauchaer Straße Nr. 11.



**Wer etwas wahrhaft Reelles** für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süßmisch** in **Wirma** nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade.** Selbige verhindert das Ausfallen und

Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In **Commission** in Pots à 5, 10 und 15 N für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl,** früher **G. B. Heisinger,** im Mauricianum.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück **5 Ngr.**

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel** in der **Haut, Rötze der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Beschönigungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Helmke,** Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Glöten,** **Dr. Siebert,** **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in **Halberstadt,** deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pätzmann,** Niederlage: Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

**Eiserne Klapp-Bettstellen**

à Stück 4 1/2 N empfiehlt **Gustav Durckhardt** (Kaufhalle).

**Orientalische Insecten-Vertilgungs-Tinctur.**

Vielfach erprobtes unübertroffenes Schuzmittel gegen **Wanzen, Flöhe, Motten, Schaben** etc., welche die Wirkung des pers. Insectenpulvers weit übertrifft, und in der Verwendung überraschend schnell, sicher und lange andauernd wirkt, à Flasche mit Gebrauchsanweisung 6 N und 11 N bei

**Herrmann Wilhelm,**

Frankfurter Straße Nr. 18.

Echt pers. Insectenpulver v. stärkster Wirkung à Loth 1 1/2 N,  
Fliegenleim à Büchse von 1 N an,  
Fliegenwasser à Glas von 1 N an,  
Fliegenpapier à Bogen von 1 N an,  
Wanzen-tinctur à Glas von 2 1/2 N an,  
Mottentinctur } à Glas von 2 1/2 N an  
Mückentinctur }

empfiehlt **Heinrich Müller,** Dresdner Straße Nr. 10.

Das wirklich echte, unverfälschte **persische Insecten-Pulver,**

das Wirksamste gegen **Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen** etc., von **Job. Bacherl** in **Tiflis,** lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel,** Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Für **Baunternehmer** und **Hausbesitzer** **Schwefelabbrände**

zur Conservirung des Holzes und als Schuzmittel gegen den „**Hauschwamm**“ für Dielen- und Balken-Unterlage anzuwenden, werden abgegeben auf dem

**Bitriolwerk Silberhoffnung**

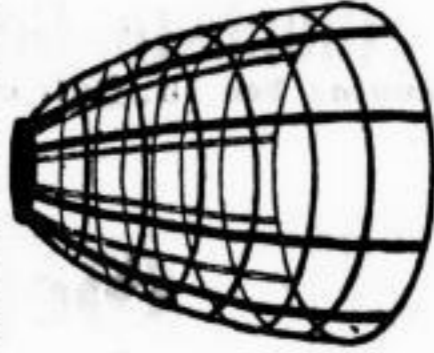
bei **Schwarzenberg,**

wofelbst auch über den Gebrauch derselben nähere Auskunft erteilt wird.

Preis 4 Thlr. 20 Ngr. pr. 80 Etr. frei ab Bahnhof **Schwarzenberg,** Fracht bis **Leipzig** pr. Wagenladung von 80 Etr. 8 Thlr. 23 Ngr.

**Rud. Taenzer,** Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Weiswaren-Fabrik  
Stahlweirrock-Fabrik



**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt No. 12.

**Pariser Herren-Hüte**

in englischer und französischer Façon bester Qualität, so wie

**Wiener und Pariser Handschuhe**

in allen Farben empfing neue Sendung

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Drahtglocken**

zum Schuz der Speisen gegen Fliegen in diversen Größen, **Gummigürtel** das Stück von 7 1/2 N an, **Gummikämme** für Mädchen à St. 3 1/2 N, **Wasserschlichter** à Packet 7 1/2 N, das Neueste in **Armbändern, Brochen, Medaillons, Uhrketten, Feuerzeugen, Aermelknöpfen, Kleiderbesägen, Knöpfen** etc. empfiehlt billigt **Carl Friedrich,** Nicolaisstraße Nr. 54.

**Feine Filzvelpehüte für Herren,**

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 12 1/2 N das Stück

**Quirin Anton Fischer jr.,** Hainstraße im Stern.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 187.]

6. Juli 1861.

## Del. und Productenhandels-Börse zu Leipzig.

Sonnabends am 13. Juli 1861, von Nachmittags 3 Uhr ab, findet die diesjährige Haupt-Versammlung selbiger Börse im Saale des hiesigen Kaufmanns-Börsen-Gebäudes Statt. Bei solcher aber wird zuvörderst a) das Ablegen der Rechenschaft über die Cassen-Verwaltung während des 19. Rechnungs-Jahres, weiter b) die Wahl von 2 Vorstehern, 2 Ausschussmännern und 2 Delprüfungs-Deputirten, auf die nächsten beiden Geschäfts-Jahre, endlich c) ein und der andere, im Bezuge auf Angelegenheiten des Vereins sonst etwa zu stellende Antrag verhandelt werden. Man ladet daher sämtliche Mitglieder andurch ein, dazu persönlich zu erscheinen, mit dem Bemerkten, daß Beschlüsse der Anwesenden auch die Ausgebliebenen binden.

Leipzig, am 29. Juni 1861.

Der Del. und Productenhandels-Börsen-Vorstand daselbst,  
in dessen Auftrage:

M. Friedrich Adolph Kretschmann, Secretair.

### Gestickte und brochrte Gardinen,

in Lüll, Mull, Gaze, Sieb, allen Breiten und Qualitäten, neue schöne Muster, so wie alle Arten Mull, Batist, Shirting, Pliqué, Satin, Köper, Chiffon, Damast u. s. w. in ganzen Stücken und einzeln, ferner alle Arten Stickereien, als Kleider, Röcke, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Kragen u. s. w., Bettdecken, Schnurenröcke, Sammetbänder, Corsetts ohne Nath, alles in sehr großer Auswahl und billigen Preisen bei

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimma'sche Straße Nr. 37.

### Das Kleider-Magazin

von

J. H. Ganz, Nicolaisstrasse 20,

empfehl moderner Sommerachen zu den billigsten Preisen.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Ganzwirn, schönes Häkel-, Stick- und Zeichen-garn empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

### Spizentücher und Mantillen

in wollenem und seidnem Lüll, neueste Façons, so wie schwarze Spizen in allen Breiten zum Besetzen der Tücher und Mantillen in sehr großer Auswahl und billigen Preisen bei

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimma'sche Straße 37.

### Eingerahmte Schiefertafeln

bei Herrn Koserstein, Berliner Straße Nr. 12, werden eine größere Partie engl. Façon eigener Fabrikation Wiederverkäufern zu billigsten Preisen empfohlen.

C. H. Kunstmann, Grimma'sche Straße 31.

### Die beste Scheuerseife

findet man bei G. Meiger das Pfund für 2  $\mathcal{R}$ .

### Thüringischen Schablonen-Schiefer, so wie engl. Dachschiefer

besten rein blauer Qualität in mehreren Sorten, verschiedener Formen und Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager Berliner Straße Nr. 12 bei Herrn Koserstein

C. H. Kunstmann, Schieferdeckermeister,  
Wohnung Grimma'sche Straße 31.

### Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll ein, in der besten Lage der innern Stadt befindliches und ausgezeichnet rentirendes Haus, welches sich auch für einen Geschäftsmann sehr wohl eignen würde, unter billigen Bedingungen verkauft werden.

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

### Hausverkauf.

Zu verkaufen habe ich einige in der Weststraße alhier gelegene Häuser.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. Nr. 31.

### Haus-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs ist veränderungshalber ein schön gelegenes Haus mit hübschem Garten zu verkaufen, passend für Gewerbetreibende, welche das vorüberfließende Wasser gut benutzen können. Das Nähere darüber zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein Hausgrundstück mit ca. 1500  $\mathcal{R}$  jährlichem Niethertrag ist zu verkaufen, auch würde ein Landgut in der Nähe mit in Zahlung angenommen. Offerten werden unter R. K. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Von unterzeichnetem Vermittlungs-Comptoir werden stets Häuser von Reudnitz und Umgegend zum Verkauf nachgewiesen und hält sich deren Suchenden für ganz billiges Honorar bestens empfohlen. Auch habe ich ein schönes Gut, 67 Acker Feld, vollständiges Inventar und Boden 1. Classe, nur eine Stunde von Leipzig, sofort zu verkaufen.

G. A. Borvis, Reudnitz.

Ein herrschaftlicher Sandst. in der Nähe von Leipzig ist zu verkaufen durch

Gustav A. Jahn in Lindenau.

### Ein Bauplatz

in bester Lage der inneren Vorstadt ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei

Adv. Kretschmann jun., Nicolaisstraße Nr. 45.

### Apotheken-Verkauf.

Die Apotheke zu Taucha ist zu verkaufen und sind die Kaufbedingungen in der Apotheke selbst, so wie bei dem Gerichts-Amtmann Hanel zu Markranstädt zu erfahren.

Eine große Restauration, **Sommerlocal**, ganz nahe an Leipzig, ist mit Inventar für 1500  $\mathcal{R}$  sofort zu übernehmen. Adressen sind niedenzulegen unter P. S. Frankfurter Straße 61, 2 Treppen rechts.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Pianofortes sind zu verkaufen oder zu vermieten Holzgasse Nr. 1, Vordergebäude 3 Treppen.

Gutgehaltene Pianoforte zu 25, 35, 45, 65  $\mathcal{R}$ , ein Stuhlstuhl 58  $\mathcal{R}$  und ein Pianoforte sind zu verkaufen Hall. Gäßch. 8 part.

Ein Spiegel, passend in ein Wohnzimmer, ist Petersstraße Nr. 46, 2. Etage billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Sopha, nicht zu groß, und ein Schränkchen hohe Straße Nr. 12, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 große und 3 kleine Kleiderschränke, 1 Lagerschrank mit Aufsatz, 2 Glasschränke, 1 Schüsselbrett, 1 Porzellan, 1  $\mathcal{R}$ . lang, für eine Restauration, Hainstr. 24.

Zu verkaufen sind eine Partie sehr gut gehaltene Meubles, als Sophas, Secretair, Chiffonnières, Glasschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische, pol. Bettstellen u. dergl. Burgstr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Bettstellen, Tische u. Bänke, Büffet u. andere verschiedene Sachen, passend für Schenkwirthe, Neukirchhof 42, 1. Etage.

Meubles und Federbetten sind zu verkaufen bei der Nicolaisstraße und Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ein Kupferne Kessel, Preis 10  $\mathcal{R}$ , Petersstraße Nr. 15 bei Herrn Quast.

Ein Kochofen mit eisernem Aufsatz und ein eiserner Ofenkasten, so wie ein Verschlag billig zu verkaufen Grimm. Str. 23, 1 Tr.

# Kohlenverkauf.

Nachdem die Ausbeubarbeiten unserer Grube „**Serrmannschacht**“ bei **Possendorf** so weit vorgeschritten sind, daß der regelmäßige Abbau der Kohlen seit Monat Juni beginnen konnte, sind wir in den Stand gesetzt, von heute an den Verkauf nachstehend verzeichneter Kohlenarten zu den beigefügten Preisen auf dem Werke zu eröffnen:

Weiche Schieferkohlen . . .	pr. Tonne 18 Ngr.
Harte Schieferkohlen . . .	14 „
Mittelskohlen . . .	14 „
Rußkohlen . . .	14 „
Kalkkohlen . . .	9 „
Gas Kohlen . . .	20 „

Wir empfehlen unser Product den geehrten Kohlenconsumenten mit der Versicherung, daß wir fortwährend bemüht sein werden, durch solide Bedienung und eine gute Kundschaft zu verschaffen und zu erhalten.  
Dresden, den 1. Juli 1861.

**Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.**

Das Directorium

Dr. Stein. Albert Kuntze. Bruno Hempel.

## Muldensteiner und Bitterfelder Braunkohlen

à Scheffel 4, 6 und 8 Ngr., in ganzen Lorry billiger,  
Braunkohlensteine à Tausend 1 1/2  $\text{fl}$  am Plage, so wie diverses Brennholz empfiehlt zu geneigter Abnahme das  
**Kohlen- und Productengeschäft von C. Kabitzsch & Co.,**  
Wodauer Straße, Ende des Berlin-Anhaltischen Bahnhofes.  
Bestellungen im Zettelkasten Café français und Halle'sche Straße Nr. 17.

### Zu verkaufen

ist ein Satz gebrauchte Billardbälle Thomasgäschchen 1 im Hausstand.

Zu verkaufen ist ein schwarzes Wachstuch, fast neu, 7 Ell lang, 3 Ell breit, desgl. 2 Schloßlisten in gutem Zustande, Inselfstraße Nr. 15 parterre links.

### „Verkauf“.

Eine geschmackvolle leichte Halb-Chaise allerneuester Façon steht zum Verkauf Stadt Wien.  
Auch zwei 1/2 Napfen mit Geschirr ohne Abzeichen, fehlerfrei.

Zwei vierfüßige Kutschwagen, gebraucht, der eine ganz verdeckt und mit C-Federn, der andere halbverdeckt mit Druckfedern, stehen heute und morgen zum Verkauf bei Herrn Gastwirth Stiefel in der goldenen Sonne auf der Gerberstraße.

Ein eleganter Kinderwagen ist zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt Herr Zimmermann am Pachhofplatz.

Zu verkaufen steht ein starkes Arbeitspferd, fehlerfrei, und zwei starke Ponny's, fehlerfrei, 6 und 7 Jahre alt, ein starker zweispänniger Kutschwagen und mehrere Spitzkummetgeschirre und zwei Wagenstige große Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein Transport Dessauer hochtragende und neumilchende  
**K ü h e**

stehen heute Sonnabend den 6. Juli zum Verkauf große Funkenburg.  
**A. Franck.**

### Verkauf.

1 Hahn, 3 Hühner und 4 Kücheln sind zu verkaufen. — Windmühlenstraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Zu verkaufen sind eichene Spähne à Korb 3  $\text{fl}$  beim Böttchermeister Kubfahl, Goldhahngäschchen Nr. 8.

Zu verkaufen 1 1/4 Acker Wiesenheu vom Stocke nahe bei Leipzig. Näheres Altschönefeld das Gut Nr. 60.

### Neuselwitzer Braunkohle

ist nächsten Dienstag beim Fuhrmann Lange, Zeißer Straße in der grünen Linde à Dresd. Scheffel 10  $\text{fl}$  zu haben.

### Avs für Raucher.

Eine feine Ambalema-Cigarre 25 Stück 7 1/2 Ngr., mit Cuba 10 Ngr., mit Cabannas 12 1/2 Ngr., Trabucillos Stück 4—8 Pf., und Havanna Stück 6—12 Pf. empfiehlt  
**J. G. Hientzsch,** große Windmühlenstraße 51.

Eine neue Sendung von

### türkischen Tabaken,

direct von Ibraila, ist eingetroffen.  
**Friedrich Schuchard,** Markt Nr. 16.

### Cuba-Cigarren Nr. 16,

Ausschuß à 11 Thlr. pr. mille, 3 Stück 1 Ngr. empfiehlt  
**Friedrich Schuchard,** Markt Nr. 16.

Die alte Ambalema-Cigarre Nr. 8  
25 Stück 7 1/2  $\text{fl}$ , pr. Stück 3  $\text{fl}$  empfiehlt allen Rauchern  
**Rudolph Kühne,**  
Ecke der Universitätsstraße und Magazingasse.

### Nr. 21,

vorzüglich gute Bierpfennig-Cigarre empfiehlt  
**A. Marquart,** Thomaskirchhof Nr. 7.

Cigarren von solcher Güte wie Sie rauchen verkauft Meltzer für 5 1/2  $\text{fl}$  das 1/4 Hundert? Allerdings, überzeugen Sie sich.

### Dampf-Kaffee,

wöchentlich drei Mal frisch gebrannt, empfiehlt in drei verschiedenen Sorten  
**Carl Groesst,** Ritterstraße Nr. 11.



## Champagner

zu Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 Ngr. per Bouteille in bekannter guter Qualität aus der Fabrik von **Platt & Glück** in Neufriedstein empfiehlt

**A. Marquart,**

Thomaskirchhof Nr. 7.

### Sehr guter Speisewein

in hinlänglich bekannter feiner Qualität à Fl. 3, 4 u. 5  $\text{fl}$  bei  
**C. W. Heyne,** Königsplatz Nr. 7 im Deutschen Hause.

### Speisewein

à Flasch. 5  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Philipp Nagel,** Halle'sche Straße Nr. 18.

## Neues superf. Provencer-Öel,

ger. Rheinlachs, ger. Rindszungen.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Rhein-Lachs.  
Sardines à l'hulle.  
Russische Schoten.  
Italien., rheinische Brunellen.  
A. C. Ferrari.

## Echten Weinessig und Essig-Sprit, feinsten Provenceröl und Tafelöl

empfehl billigt  
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

## Kirsch- und Himbeer-Syrup

ins Trinkwasser, zu Kaltschaalen und Saucen per Flasche 10  $\pi$ ,  
ausgewogen per Pfd. 8  $\pi$  empfiehlt  
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Sehr guten, starken, süßen Syrup  
à 2  $\pi$  per Pfd. verkauft  
H. Meltzer.

## Neue Isländer Häringe

sehr gut und fett offeriert  
Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Große fette Isländer Häringe,  
geräucherte Lachs-Häringe  
erhält und empfiehlt  
G. H. Werner, kl. Fleischergasse 28.

## Thüringer Knackwürste à Dbd. 12 Ngr.,

Stück 1 Ngr. erhält und empfiehlt  
G. H. Werner, kl. Fleischergasse 28.

### Gesucht

wird von einem zahlungsfähigen Käufer ein nicht zu großes,  
solid gebautes Haus mit Garten, in der Gegend der Dresdner,  
Tauscher, Gerber- bis Frankfurter Straße.  
Selbstverkäufer bittet man, ihre werthen Adressen unter Spiffce  
G. H. B. H 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Meubles-Gesuch.

6 Stühle, 1 Tisch, 1 Sopha, Secretair, Waschtisch, Spiegel,  
Wanduhr u. dgl., welches noch in gutem Zustande sein muß.  
Verkäufer belieben ihre Adresse bei Herrn Duellmalz, zum  
goldnen Arm, Petersstraße, bis zum 14. Juli a. c. abzugeben.

Ein kleiner eiserner Geldschrank wird zu kaufen gesucht.  
Adressen mit Angabe des Preises sub H. S. 20. in der Expedition  
des Tageblattes.

10,000  $\pi$  sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Gesuche  
nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. D. entgegen.

Eine junge Dame, die baldigst ein Seebad besuchen will, wünscht  
sich einer Familie oder einzelnen Dame anzuschließen. Näheres  
bei Herrn Kaufmann Wilisch am Dresdner Thore.

### Ein Fabrik-Geschäft

in Wändern, Korbeln und Ligen sucht einen Provi-  
sions-Reisenden für Sachsen, Schlesien, Böhmen etc.  
zum Mitnehmen seiner Muster und muß diese Tour  
regelmäßig zweimal im Jahre gemacht werden.

Respectanten belieben ihre Adresse franco unter  
A. B. Salzgässchen Nr. 5 beim Hausmann Schnei-  
der abzugeben.

## Mehrere Tischlergesellen

(accurate und fleißige Arbeiter) finden dauernde Beschäftigung in  
der Pianoforte-Fabrik von

J. G. Irmeler, Holzgasse Nr. 6.

Tüchtige Maschinenschlosser und ein erfahrener Former-  
meister finden bei uns dauernde Beschäftigung.  
Anders & Strehle, Neufellerhausen.

Gesucht werden mehrere tüchtige Dachdecker-Gesellen, sofort,  
bei einem guten annehmbaren Lohn.  
Carl Bölkner, Dachdeckermeister, Ritterstraße 7.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerpro-  
fession zu erlernen, zum sofortigen Antritt Ulrichsgasse Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Markt-  
helfer bei  
E. A. Schulze.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Kellner auf Rechnung  
und auch ein Bursche, müssen aber sehr gute Zeugnisse aufzu-  
weisen haben. Dieselben können sich melden von früh 9—12 und  
Nachm. von 2—5 Uhr Neum., Delicatessengeschäft v. H. Duellmalz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner auf Rechnung  
Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Kellnerbursche  
Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird ein tüchtiger herrschaftlicher Kutscher mit guten  
Attesten, der auch das Servieren versteht, Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juli oder auch sogleich ein tüchtiger  
Hausknecht. Näheres im weißen Adler.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche  
kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Goldauftragen geübt  
ist, Boldmars Hof bei Th. Knaur.

Gesucht wird eine Verkäuferin mit guten Attesten  
Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Eine Wirthschafterin wird auf ein Rittergut gesucht, die  
sowohl dem Hauswesen als namentlich auch der Viehwirtschaft  
selbstständig vorstehen kann. Näheres Nicolaisstraße 10, 3 Tr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen pr. 15. Juli für Küche und  
häusliche Arbeit Karolinenstraße 14 parterre links.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein kräftiges  
Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut kochen kann und alle  
Hausarbeiten gern und willig übernimmt.  
Mit Buch zu melden Poststraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit  
Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für ein Kind  
und häusliche Arbeit.  
Mit Buch zu melden Gerberstraße Nr. 16.

Gesucht wird zur häuslichen Arbeit und sofortigem Antritt  
ein ordentliches Mädchen. Näheres nied. Park 10, v. 10—12 früh.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum  
15. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes  
Dienstmädchen. — Mit Dienstbuch zu melden  
Brühl Nr. 86, 3. Etage.

Ein Mädchen oder Frau in gesetzten Jahren wird für Kinder  
zum 1. August zu mietzen gesucht.  
Näheres Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet  
angenehmen Dienst bei gutem Lohne und freundlicher Behandlung  
Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles. Solche, welche längere  
Zeit bei einer Herrschaft gedient, erfahren Näheres Gerberstraße,  
altes Steueramt beim Hausmann von früh 8—10 Uhr.

Gesucht werden zum 15ten 2 Mädchen, ein Stubenmädchen  
und ein Hausmädchen. Mit Buch zu melden Theatergasse Nr. 6.

### Gesucht

wird sofort eine gesunde Amme Elisenstraße Nr. 22.

Gesucht. Ein junger Mensch, welcher auf einer Expedition  
arbeitet und in französischer und lateinischer Schrift geübt ist und  
sehr schön schreibt, sucht eine andere Stelle in einer Handlung  
oder als Schreiber. Adressen bittet man Querstraße 28a bei  
Hense niederzulegen.

Ein Diener von außerhalb, dem die besten Zeugnisse zur Seite  
stehen, sucht eine Stelle als Diener hier, nach außerhalb oder auf  
Reisen, und kann sogleich antreten. — Geehrte Herrschaften wer-  
den gebeten, ihre Adressen kleine Fleischergasse Nr. 6 niederzulegen  
bei Herrn Kampf.

Ein zuverlässiger Mann sucht als Bozenzähler oder sonst leich-  
te Arbeit in einer Fabrik etc. Beschäftigung und erbittet Adressen  
unter A. Z. 46 poste restante.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Menschen, welcher  
Soldat war, eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht  
und bittet gef. Adressen unter H. M. in der Expedition d. Blattes  
niederzulegen.

Ein Bursche, nicht von hier, 19 Jahr alt, welcher sich keiner  
Arbeit schent, sucht sofort oder zum 15. Juli Dienst als Markt-  
helfer oder Laufbursche. Adressen beliebe man niederzulegen Burg-  
straße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine gewandte Verkäuferin, im Bäckerei- und Material-  
geschäft conditionirt, sucht ähnliche Stellung.  
Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

daß  
kauf

den,

u.

ffe.

7.

n

ebenem  
11.

R

teile in  
Althok

t,

ein

Fl. 3,  
Nr. 7

. 18.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt, welches sich als Verkäuferin für ein Puz- oder Manufacturwaarengeschäft qualificirt, sucht entweder zum 15. dieses oder 1. künftigen Monats Engagement.

Gefällige Offerten bittet man Querstraße 31 parterre niederzulegen.

### G e s u c h.

Für die Tochter eines verstorbenen Juristen, nicht von hier, welche 17 Jahr alt und in häuslichen, so auch feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wird in einer Familie als Beihilfe der Hausfrau oder in einem offenen Geschäft ein Unterkommen gesucht.

Wegen schneller Abreise bittet man darauf Reflectirende sich von früh 8 bis um 11 Uhr im Brühl, Heilbrunn Nr. 71 im Hofe rechts 3 Treppen zu melden.

Ein gebildetes Mädchen, in der Wirthschaft wohl erfahren, sucht eine Stelle zur alleinigen Führung der Wirthschaft oder zur Hülfe der Hausfrau, auch würde sie gern die Erziehung der Kinder übernehmen; gute Atteste und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Petersstraße Nr. 46, 4. Etage abzugeben.

Eine sehr gebildete Person in 20er Jahren, welche in der feinem Küche wie in allen weiblichen Arbeiten praktisch erfahren ist und gegenwärtig in einem der größten Hotels fungirt, sucht baldigst als Wirthschafterin oder ähnliche Stellung. — Alles Nähere darüber ertheilt M. Müller, Karolinenstraße 11, 1. Et. links.

Eine in dem städtischen Haushalte sowohl wie in der Landwirthschaft und der guten Küche vollkommen erfahrene gebildete Wirthschafterin sucht Stelle. Kleine Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, noch nicht hier gebient, sucht sofort eine Stelle. Anfrage „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, in Küche und häuslicher Arbeit wohl erfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst.

Näheres zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein junges Mädchen vom Lande, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht hier einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Ein in gesetzten Jahren stehendes, fleißiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wünscht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetztem Alter von auswärt, vorzüglich empfohlen, sucht so bald als möglich einen Dienst als Kindermuhme. Näheres Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, für Alles oder Jungemagd. — Näheres Grimm. Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. oder 15. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Reichstraße Nr. 9 im Schuhmacherhausstand.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 2 parterre links bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Bosenstraße Nr. 18, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. August eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Geehrte Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen bei Herrn Dertel, Ritterstraße im Gewölbe neben dem rothen Collegium niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärt, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Gefälligst zu erfragen bei Madame Schönlein, Katharinenstraße Nr. 22.

Ein Mädchen in den 20er Jahren von auswärt, welche mit guten Attesten versehen ist, sucht einen Dienst als Verkäuferin oder Jungemagd unter bescheidenen Ansprüchen bis den 15. d. M. oder 1. August. Reflectirende Herrschaften haben sich zu melden Schloßgasse Nr. 7 bei Herrn Kasler.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit gut erfahren ist, sucht entweder hier oder nach auswärt eine Stelle, indem sie die Landwirthschaft gründlich versteht, bis den 1. Aug. Adresse Grimma'sche Str. 31 im Hofe links 1 Tr.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht sofort einen Duff. Zu erfragen in Altschönefeld bei dem Handarbeiter Müller, in der Nähe der Restauration von Müller.

### Fabriklocal = Gesuch.

Zu mietzen gesucht ein helles Fabriklocal, wo man zugleich Dampfkrast (ca. 4 pferdige) haben könnte. Offerten unter B. U. hat Herr Dähne, Grimm. Str. 31, zu befördern die Güte.

Gesucht wird für die Messen ein Gewölbe im Brühl zwischen Halle'scher Straße und Ritterstraße gelegen.

Adressen bittet man nebst Preisangabe unter A. R. H 12 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In der Nähe des Marktes wird ein Gewölbe nebst Keller und Niederlage zu mietzen gesucht.

Offerten bittet man unter L. L. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Local = Gesuch.

Ein großer Keller, Souterrain oder Niederlage von mindestens 200 Ellen Flächenraum, nebst einer Wohnung von zwei bis drei Stuben und Zubehör, wird in der Stadt oder Vorstadt pr. Michaelis oder Weihnachten a. c. zu mietzen gesucht.

Schriftliche Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68, niederzulegen.

Gesucht wird ein passendes Local zu einem Grüzwaarengeschäft und Aufstellung einer Wäschrolle oder Kaffeeschank. Offerten werden in der Exped. d. Bl. unter B. F. H 7 angenommen.

Eine stille, aus drei Personen bestehende, pünctlich pränumerando zahlende Familie sucht für Michaelis ein Logis, innere Stadt, für den Preis von 100—120  $\mathfrak{f}$ . Gefällige Offerten werden im Mehl- u. Productengeschäft Kupfergäßchen (Kramerhaus) erbeten.

Eine Parterrelocal, 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör für 40—70  $\mathfrak{f}$  wird pr. Michaelis oder früher zu mietzen gesucht. Adressen unter L. G. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

### G e s u c h.

Ein Familienlogis in freundlicher Lage der innern Vorstadt im Preise von 100—150  $\mathfrak{f}$  wird pr. Michaelis gesucht. Gef. Anerbietungen sub L. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine im Parterre, erste oder höchstens zweite Etage gelegene Wohnung von zwei bis drei Zimmern, wo möglich nebst Küche.

Adressen sind abzugeben Wintergartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 30—50  $\mathfrak{f}$  zu Michaelis d. J. Adressen bittet man unter K. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Zu Michaelis oder auch früher sucht eine Familie eine kleine Wohnung oder 2 große Zimmer zur Einstellung der Mobilien u. in der langen Straße oder deren Nähe zu mietzen.

Anerbietungen bittet man abzugeben bei Herrn A. Hoffmann, Eisenwaarenhandlung, Stadt Dresden.

Von einem unverheiratheten Manne wird ein kleines Familienlogis gesucht im Preise von 40—50  $\mathfrak{f}$ , Windmühlenstraße oder deren Nähe. Adr. unter K. S. abzugeben bei Hrn. Otto Klemm.

In Reudnitz, Neuschönefeld oder einer Vorstadt Leipzigs sucht ein Beamter zum 1. August c. ein kleines Familien-Logis im Preise von 45—60  $\mathfrak{f}$ . Offerten bittet man Thomasgäßchen 9, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen pünctlich zahlenden Dame ein kleines Logis, Michaelis beziehbar, entweder in äußeren Vorstädten oder Reudnitz.

Adressen mit Preisangabe bittet man Neumarkt, Auerbachs Hof im Fleischgeschäft abzugeben.

Gesucht wird sofort von ein Paar jungen kinderlosen Leuten eine meublirte Stube mit Kammer auf einige Monate.

Adressen unter H. Z. 16. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. August in freundlicher Lage eine gut meublirte Stube mit Kammer, nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preisangabe Ritterstr. 33 part. in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort eine Stube und Kammer, unmeublirt, von ein Paar einzelnen Leuten unter der Adresse B. M., niederzulegen bei Herrn Otto Klemm.

Ein junger Mensch sucht ein meublirtes Stübchen von 20 bis 22  $\mathfrak{f}$  ohne Bett. Adressen wolle man niederlegen bei Herrn Luck & Comp., Thomasgäßchen.

Zu vermietzen ist ein Stall, als Pferdestall oder anderweitig zu benutzen, kleine Windmühlenstraße Nr. 11, im zweiten Hofe 2 Treppen.

Eine Wohnung in 1. Etage von 4 Stuben mit Zubehör, 1 dergl. hohes Parterre von 3 Stuben mit Garten sind von Michaelis an zu vermieten Erdmannstraße Nr. 2 beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein Logis für 65 Thlr. alljährlichen Mietzins in dem vorderen Gebäude der Vereinsbierbrauerei hier.

Zu erfragen bei der Verwaltung daselbst.

### Vermietung.

In Reichels Garten, Quergebäude, ist in 2. und 3. Etage ein Logis von je 5 Stuben mit Zubehör von Michaelis 1861 ab zu vermieten und der Hausmann angewiesen, solche zu zeigen.

Weiteres durch D. Scherell, Reichstraße Nr. 49, 3. Etage. NB. Ersteres könnte auch sofort bezogen werden.

Ein Hofparterrelogis (Lindenstraße No. 6), 2 Stuben, Küche und Zubehör, ist für 60 Thlr. jährl. Zins, nach Befinden sofort, zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl No. 65.

Eine sehr freundliche und große erste Etage, ganz nahe am Markt, mit Gasbeleuchtung und sonstigen Einrichtungen versehen, ist von Michaelis d. J. billig zu vermieten

Petersstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine erste Etage von zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzstall und Keller in Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, sofort oder zu Michaelis zu beziehen zu 136  $\text{fl}$ , eine 2. Etage zu Michaelis zu 125  $\text{fl}$  Sophienstraße am bayer. Bahnhof 359 B bei E. Schumann, auch kann das Nähere Hainstraße Nr. 21 im Local-Comptoir nachgewiesen werden.

Zu vermieten sind zu Michaelis in der Nähe des Schützenhauses einige Logis von 42—60  $\text{fl}$  an ruhige pünktliche Leute.

Adressen beliebe man unter B. 3. in der Stadtpostexpedition franco niedergulegen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz ein Familienlogis. Gemeindegasse Nr. 285 part. zu erfragen.

Ein Hoflogis, parterre, in Reudnitz ist an ein Paar einzelne Leute für 20  $\text{fl}$  zu Michaelis zu vermieten.

Näheres Leipzig, Täubchenweg Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist in Reudnitz ein Logis, sofort oder zu Michaelis zu beziehen, es enthält 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verschlossenen Vorraum und Zubehör.

Zu erfragen bei E. G. Mühlner.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, sofort oder den 1. August zu beziehen,

Weststraße Nr. 60, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren bayerische Straße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer, sehr ruhig gelegen, Georgenstraße Nr. 16 b, 1. Etage.

### In Connewitz

ist von Michaelis an eine meublierte Stube, an der Omnibuslinie gelegen, mit freundlicher Aussicht verbunden, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen daselbst Nr. 82.

### Garçon-Logis (mefsfrei).

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. Aug. zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Eine heizbare freundliche Stube ist Mitte d. M. noch zu vermieten Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Eine Stube als Astermiete ist zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen im Hofe rechts.

Ein meubliertes Stübchen ist sofort zu beziehen Reichstraße 14, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren nebst Hausschlüssel Rocharinenstraße 2 im Schnittwaaren-geschäft.

Eine Schlafstelle ist offen

Gerichtsweg Nr. 6, eine Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen

hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen.

### Omnibusfahrt nach Grimma

morgen den 7. Juli früh 5 Uhr dahin, und Abends zurück.

Zu melden bei

W. Selmerdig, Gerbersstraße Nr. 7.

### Meerwasser-Aquarium.

Das bisher in Leipzig noch ungesehene Seitenstück zu dem Süßwasser-Aquarium,

### der Ocean auf dem Tische,

ist täglich von früh 9 bis 7 Uhr Abends zu sehen und wird hiermit zum Besuch desselben eingeladen.

Eintrittsgeld 5 Ngr., für Schulen mit Ermäßigung.

Centralhalle, vis à vis der Badeanstalt.

Ch. Gerlach.

### Ausstellung eines Kunst-Teppichs.

Der in vielen Städten Deutschlands mit so großem Beifall aufgenommene Kunst-Teppich, die Stadt Jerusalem und 38 deutsche Regenten darstellend, wird auf geneigtes Verlangen, und da bis jetzt immer ungünstige Witterung gewesen, noch auf einige Tage im Hotel de Prusse von Vormittags bis gegen Abend ausgestellt sein. Welche Mühe und Ausdauer nötig war, denselben von mir und meiner Frau herzustellen, wird jeder Kenner dadurch zu würdigen wissen, wenn ich bemerke, daß derselbe aus 31,920 Tuchtheilen zusammengesetzt ist.

Entrée à Person 2 1/2  $\text{fl}$ , Kinder die Hälfte.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Franz Korab aus Johannisberg

bei Reichenberg.

### Fidelitas.

Landpartie nach Itekla Sonntag den 7. Juli.

Bersammlungsort am Lauchaer Thor 1/2 Uhr. Durch Mitglieber eingeführte Gäste sind willkommen.

D. V.

### Das Sommerkränzchen

der Bäcker

D. B.

findet den 10. Juli im Colosseum statt.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

### Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

### Morgen Sonntag Früh-Concert.

### Insel Buen Retiro.

### Heute Sonnabend Concert.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

### Früh- und Nachmittags-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang früh 1/2 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

### Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert- u. Ballmusik.

Morgen Sonntag

### TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

### Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. M. Wenck.

### COLOSSEUM.

Bei dem heutigen gesellschaftlichen Kränzchen empfehle ich ff. Bier.

NB. Morgen Ballmusik.

Prager.

# Concert

## zum Besten der Abgebrannten in Pausa,

gegeben von den beiden akademischen Gesangsvereinen

„Pauliner“ und „Arion“

in Verbindung mit den

Drei Musikchören der hiesigen Jägerbrigade

im

Garten des Schützenhauses

heute den 6. Juli Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

### PROGRAMM.

**Erster Theil.** 1) Armee-Marsch von J. Strauß. 2) Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber. 3) 2 Männerquartette: a) Die alten Helden, componirt von J. E. Leonhardt; b) Morgenlied, componirt von J. Ries. 4) Finale aus „Maritana“ von Wallace. 5) 2 Männerquartette: a) Gondelfahrt, componirt von N. W. Gade; b) Lützows wilde Jagd, componirt von C. M. v. Weber.

**Zweiter Theil.** 6) Duv. zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 7) 2 Männerquartette: a) Abschiedstafel von Mendelssohn; b) Schlummerlied von C. M. v. Weber. 8) Conjuratun und Benediction aus „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 9) 2 Männerquartette: a) Champagnerlied von E. Zöllner; b) Soldatenlied von F. Hiller. 10) Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn.

Billets à 7<sup>1/2</sup> Ngr. sind in der Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister und in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio zu haben. An der Casse kostet ein Billet 10 Ngr.

Die Leitung der Cassengeschäfte haben gütigst die Herren Herm. Cubasch und Philipp Kretschmann übernommen.

Bei ungünstiger Witterung wird das Concert auf Montag den 8. Juli verschoben.

## Cursaal in Bad Wittekind bei Halle.

Morgen Sonntag den 7. Juli grosse Extra-Table d'hôte Mittags 1<sup>1/2</sup> Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig und Magdeburg.

Bei Vorausbestellung können größere oder kleinere Gesellschaften in besondern Zimmern servirt erhalten.

L. Achtelstetter.

## Hôtel zum Cursaal in Bad Kösen

erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerkten, daß ich nach Kräften bemüht sein werde, das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Table d'hôte um 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

Franz Schmidt.

## Ergebenste Einladung zum Prämien-Scheibenschießen

mit Büchsen morgen Sonntag den 7. Juli im Gasthof zu Sommerfeld, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Auch werde ich nicht ermangeln, mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und bemerke noch, daß die Extrasahrt ab Dresdner Bahnhof 2 Uhr à Person 3 Ngr. bis Engelsdorf zu benutzen ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. Köthlig, Gastwirth daselbst.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh, u. Nachmittags, Concert u. darauf Ballmusik.

## Morgen Concert in Stützeritz,

wobei Allerlei, junge Bohnen, Beesfleisch, Eierkuchen, neue Kartoffeln, Kirsch-, Stachelbeer-, Spritz- und div. Kaffeeuchen ic.

Gleichzeitig lade zu einer angenehmen Frühpartie freundlichst ein.

Die Omnibusse gehen um 4 und 6 Uhr vom Café français aus.

Schulze.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Ballmusik.



## Lindenu in Richters Salon.

Morgen Sonntag den 7. Juli

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, feinen Kuchen und Kaffee und feine Biere. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

C. Richter.

## Klössners Restauration in Sellahausen.

Sonntag den 7. Juli Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl von Speisen, Kuchen und Kaffee und verschiedenen andern Getränken bestens aufwartet

A. Klössner.

## Zöbiger.

Bei Beginn der Sommer-Saison erlaube ich mir dem geehrten Publicum mein Local, welches sich ganz besonders zu Sommerfesten eignet, so wie meinen ausgezeichneten Schießstand bestens zu empfehlen.  
**W. Seyss.**

### Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Zweenfurth.

Zu der morgen Sonntag stattfindenden Extrafahrt empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Kuchen und extrafeines Felsenkeller-Lagerbier und bittet um gütigen Besuch ergebenst  
**F. Stolger.**  
 NB. Auch findet starkbesetzte Tanzmusik statt. **D. D.**



Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

**A. Herrmann.**

## Gasthof zum schwarzen Bär.

Morgen Sonntag Sternschießen, verbunden mit Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet

**A. Lautschmann.**

NB. Gelegenheit zur Hin- und Rückfahrt bei Herrn Selmerdig, Gerhartstraße Nr. 7. Abfahrt Mittag 1 Uhr.

### Extrafahrt nach Engelsdorf.

Morgen Sonntag Johannissball mit verstärktem Orchester, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ff. Bieren aufwarten werde.  
**E. Herrmann.**

## \* Tanzmusik \*

morgen Sonntag den 7. Juli in

### Connewitz und Leutzsch, Großschocher im Trompeter, Zweenfurth,

**Eutritzsch** in der Oberschenke,  
**Neuschönefeld** im Bergschlößchen,  
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

### Gasthof Knauthain

an der Mühle.

Morgen Sonntag stark besetzte Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl warmer wie kalter Speisen, Kuchen und Kaffee und verschied. Bieren bestens aufwartet  
**Herrm. Ronnger.**

## Zöbiger.

Sonntag den 7. Juli starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
**W. Seyss.**

### Oetzsch. \* \* \* \* \* Morgen Sonntag \* \* \* \* \*

Der Weg von Connewitz über die Wiesen ist ausgezeichnet.

## Tanzmusik

morgen Sonntag den 7. Juli in

### Plagwitz, Zweinaundorf, Mockau und

**Markleeberg (Gerns Salon)**  
 vom Musikchor **E. Hiller.**

Heute Allerlei mit Cotelettes.

Das Chemnitzer Schloßbier ist als vorzüglich zu empfehlen.

**Gust. Steinbach,** Burgstraße Nr. 24,  
 Chemnitzer Schloßbier-Niederlage.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten,  
 wozu ergebenst einladet  
**M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

## Crottendorf.

Morgen Sonntag den 7. Juli zur

### Einweihung des neuen Tanzsalons

starkbesetzte Ballmusik vom Musikchor

**E. Hiller.**

## Crottendorf.

zur

### Einweihung meines neuen Tanzsalons

morgen Sonntag den 7. Juli, wobei starkbesetzte Ballmusik vom Musikchor des Herrn E. Hiller stattfindet, erlaube ich mir gleichzeitig ein verehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken (Biere ff.) ganz ergebenst einzuladen.

**C. Broschwig,** Gastwirth zu Crottendorf.

NB. Zur Bequemlichkeit des verehrten Publicums geht alle halbe Stunden ein Omnibus vom Neumarkt von der Omnibusgesellschaft Heuer bis vor meine Restauration.  
**D. D.**

### Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.

## Gasthof zu Kleinzschocher.

Morgen Sonntag ladet zu feinen Speisen und Getränken, gutem Kaffee u. Kuchen, Bier auf Eis lagernd ergebenst ein **J. H. Böttiger.**  
 Omnibusse der Gesellschaft Heuer gehen von Station Neumarkt zu jeder Fahrzeit bis an meinen Gasthof.

Daß ich meine Restauration von

### C. F. Joachim

aus der Hospitalstraße 32 in das **Salle'sche Gäßchen** Nr. 10 verlegt habe, zeige ich hierdurch meinen werthen Gästen und Freunden ergebenst an.  
 Der Obige.

### Billard mit neuen Bällen und Queues

**Rosenthalgasse** Nr. 3.

Freunde des Billard mache ich auf mein vorzügliches Billard aufmerksam. **Bier extrafein.**

**Adolph Finsterbusch,** Restaurateur.

## Eis,

Vanille & Himbeer, vorzüglich gut, à Port. 1  $\frac{1}{2}$  5. & empfiehlt

**L. Tilebeln,** Hainstr. 25.

## Allerlei

mit Cotelettes und Zunge empfiehlt für heute Abend  
**W. Kössiger,** Leinwandhalle.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, so wie ein feines Glas Bayerisch und Vereinsbier auf Eis lagernd, wozu ergebenst einladet  
**Prager.**

## „Stadt Wien“

Bayerische Bierstube

empfehle täglich ganz vorzügliches Rizinger und Culmbacher Bier frisch vom Eislager. NB. **Table d'hôte** (im Abonnement) Mittags 12 $\frac{1}{4}$  Uhr, à la carte von 1 $\frac{1}{2}$  12 Uhr an im Restaurations-Local, wozu ergebenst einladet  
**Möbius.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**A. Haring,** hohe Straße Nr. 18.

## ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier sind ff.

Allerlei mit Cotelettes empfiehlt zu heute Abend nebst extrafeinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

**Kleine Funkenburg.** Heute gespickte Rindsleber oder Stockfisch mit Schoten. Bier ausgezeichnet.

**Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Stockfisch oder Cotelettes mit Schoten nebst ausgezeichnetem Vereinsbier auf Eis lagernd, so wie ff. Döllniger Gose in beliebigem Alter. Morgen früh Speckfuchen, Abends Walei. **H. Cajeri.**

**Heute Abend** Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn, Gaisinstraße Nr. 14.**

Heute Mittag und Abends Bökelschweinsrippchen bei **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

**Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.** Heute Schlachtfest. Morgen Concert und Tanzmusik. **C. Schönfelder.**

**Goldner Hirsch.** Schlachtfest empfiehlt für heute **C. G. Maede.**

**Heute Abend** Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Morgen früh Speckfuchen. **C. A. Schnöder, Erdmannstraße 4.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute von Abends 6 Uhr an Speckfuchen und warme Speisen, echt bayerisches Bier, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

**Zum großen Reiter.** Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, so wie täglich neue Kartoffeln mit neuem Häring und ff. Weisenseiser Bier bei **G. A. Prager.**

Speckfuchen empfiehlt zu heute früh nebst extrafeinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet **August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.**

**Stephans Restauration,** Klostersgasse Nr. 7. Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, Abends Cotelettes mit Blumenkohl. Lützenzer Bier, auf Eis lagernd, und hiesiges Weißbier empfiehlt als vorzüglich **L. Stephan.**

**Stadt Mailand.** Heute früh Speckfuchen.

Heute Abend Speckfuchen bei **Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.** Das Bier ausgezeichnet.

Speck- und Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckfuchen bei **Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute von 1/2 9 Uhr an warmer Speckfuchen. **A. Scherpe, Bäckermstr., gr. Fleischergasse Nr. 1.**

Speckfuchen empfiehlt für heute Abend 7 Uhr **C. Schirmer, gothischer Saal.**

Verloren wurde ein vergoldetes Armband mit der Aufschrift: Gott mit Dir. Gegen gute Belohnung abzugeben **Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe.**

Verloren wurde ein chirurgisches Etui. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Neumarkt 4, 3 Treppe.**

Verloren wurde auf dem Wege von der Post zur Inselstraße ein Gedenkstückchen in Mosaik und ein dergl. schwarz mit Perl. — Abzugeben **Markt Nr. 9, 4. Etage, gegen eine gute Belohnung.**

Verloren wurde am Donnerstag zwischen 12 bis 1 Uhr ein Kinder-Perlennetz vom Barfußgäßchen bis auf den Trockenplatz in Lehmanns Garten. Gegen Belohnung abzugeben **Barfußgäßchen Nr. 6.**

Ein großer Schlüssel ist auf der Straße bei Pfaffendorf verloren worden. Der Finder erhält eine Belohnung beim Schlossermeister **Schwarze, Neulirchhof Nr. 44.**

Ein noch junger, mittelgroßer, langhaartiger, schwarzer Hund mit weißer Brust und Vorderpfote, Maulkorb und ledernem Halsriemen mit einem kleinen eisernen Ring ist abhanden gekommen. Wer denselben hohe Straße Nr. 21 paterre zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben **Tauchaer Straße Nr. 2, 3 Treppe.**

Ein schwarzer Pudel ist zugelaufen mit Steuernummer 126. Der Eigenthümer hat sich zu melden **Gerberstraße Nr. 38.**

#### Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 12903, 60809, 60830, 64276, 68327, 68435, 88786, 89232, 89244 sämtlich Q, und die Interims-Scheine Nr. 68961, 68969 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhandlung gemäß die Pfänder den Angeigern ausgeliefert werden werden.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Zwei-Thaler Belohnung Demjenigen, welcher mir Den namhaft macht, welcher wieder mehrere Spigen an meinem eisernen Gitter krumm gebogen und abgebrochen hat.

**Elsterstraße Nr. 4. Hofrath Dr. Ritterich.**

**C. F. d. I. B. C.**

Co soir à 8 heures réunion chez Bonrand dans le Rosenthal. **H. L.**

**Morgen Sonntag — Sebastian — 3 Uhr Lösnig.**

**Leipziger Künstlerverein.**

Heute Abend Versammlung. — Das beabsichtigte Weadessen ist auf nächsten Sonnabend verschoben. **Der Vorstand.**

**K. V.** Sonntag den 7. Juli Nachmittagspartie nach Zöbinger. Weggang 7,3 Uhr von der Vereinsbierbrauerei. **D. V.**

**Missa solennis.** Heute 5 Uhr Sopran, halb 8 Uhr Bass. **In der 2. Bürgerschule.**

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Sonntag den 7. Juli angelegte Matinée im Schützenhause erst Sonntag den 14. Juli statt.



# Weipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 187.]

6. Juli 1861.

## Die Krankencasse 50r No. 1.

Nächsten Sonntag den 7. Juli Jahresabschluss. Versammlungsort große Fleischergasse Nr. 17, Leichs Restauration, Nachmittags 3 Uhr.  
Der Vorstand.

## Saxonia — Montag.

Dem von Eduard Matia Dettinger in Dresden redigirten „Echo der Zeit“ entnehmen wir Folgendes: „Die hier erscheinende Wochenschrift „Saxonia“ ist aus dem Verlage von Julius Schanz in das Eigenthum des Dr. Otto-Walster übergegangen, welcher gleichzeitig auch die alleinige und verantwortliche Redaction des Blattes übernehmen wird. Dr. Otto-Walster, ein junger talentvoller Gelehrter, hat sich literarisch bereits in weiteren Kreisen bekannt gemacht. Warbach's „Jahrbuch für Literatur und Kunst“ brachte aus dessen Feder, während er noch Student war, mehrere gebiegene literar-historische Arbeiten, wovon namentlich eine Besprechung von Holberg's Comödien Aufsehen machte. Bei Voigt und Günther in Leipzig erschien 1858 seine poetische Uebersetzung von Molière's „Tartüffe“. Als lyrischer Dichter trat er in mehreren Sammlungen und Zeitschriften auf, als Dramatiker zuerst mit einer fünfactigen Tragödie „die Tempelritter“ (Dresden, bei Liebisch u. Reichardt). Das Feld der Politik betrat er mit einigen gehaltvollen Artikeln über Louis Napoleon und dessen Metamorphosen. Unter seiner Leitung wird, wie wir hören, die „Saxonia“ eine liberale Richtung verfolgen.

## Anzeige.

Einem geehrten Leipziger Publicum, welche Freunde der Natur sind, kann man mit Recht den schönen Garten der Terrasse in Kleinschöcher mit der reizenden Fernsicht über Wiesen und Wald als den schönsten Punct unserer Umgegend empfehlen. T.

Die ganze Biertrinkende Menschheit wird auf das schöne frische Bier im weißen Adler aufmerksam gemacht.

Wallfisch, du verdienst Hiebe,  
Aber nicht der Danten Liebe!  
So die Frauen zu beschreiben,  
Heißt den Spaß zu weit doch treiben.

Der Wallfisch wird zur Bank gehauen  
Und das zur Ehre unser Frauen.

Schon seh' ich mich getäuscht — alle Hoffnung verloren —  
bitte selbst Tag und Stunde am bekannten Orte anzugeben.  
N. N.

An L.

Es wird nochmals um Annäherung gebeten. Deutlicher mich  
auszudrücken halte in in diesem Blatte nicht für passend.  
Antwort bitte direct. S.

Sang meinen Beifall! Aber wie komm' ich dazu und wem habe  
ich zu danken? P. L.

Dem Fräulein Prescher-Christeln zu ihrem heutigen Wiegen-  
feste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Hofenstraße zittert.  
Das Rothhäckchen.

Ich gratulire Frä. Prescher-Christeln zu ihrem heutigen Ge-  
burtstage ein dreifach donnerndes Lebehoch. Das Blauröckchen.

Ich gratulire Preschers Christeln zu ihrem heutigen Wiegen-  
feste, daß die ganze Küche zittert! Das Schwarzköpfchen.

Es gratulirt dem Fräulein Marie Schwarze zum heutigen  
Geburtstage: nur wegen den F..... der Schlechte.

Ein dreimal donnerndes Hoch Preschers Christeln zu ihrem  
heutigen Wiegenfeste, daß das ganze Haus zittert.  
Der Federfuchs.

Liebet Freund Gause, ich gratulire Dir, zu was? — nu jeder  
muß seine Sache wissen! so wirst Du och wissen, daß heute Dein  
Geburtstag ist. Dein Freund vom Dorfe.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

Der musizierende Freier von R. Pläschke in Düsseldorf;  
Abenddämmerung von R. Fischer in Danzig.  
Der heilige Elmotheus wird von Mutter und Großmutter unter-  
richtet, von R. Risse in Düsseldorf.  
Christus stellt ein Kind seinen Jüngern als Vorbild auf, von Demf.  
Walbeskille von D. Kossok in München.  
Meine Liebtinge von E. Payne in Leipzig.  
Ein Souvenir von F. Ramphövenner in Düsseldorf.

Louise Tobias.

Eduard Rein.

Verlobte.

Leipzig, im Juli 1861.

Am 27. Juni verschied in Gott unsere 83jährige Mutter und  
Großmutter Frau Marie Dorothea Volter, geb. Sander.  
Diesen Todesfall fühlen wir uns verpflichtet sowohl entfernten  
Verwandten und Freunden mitzutheilen, als auch unsern Dank  
auszusprechen für trostreiche Rede, erhebenden Gesang, reiche  
Kränze und letzte Begleitung. Auf Ihnen Allen, die Sie bei-  
tragen die Entschlafene zu ehren und unsern Schmerz zu lindern,  
ruhe des Höchsten Segen immerdar!

Plöfen, am Begräbnistage den 1. Juli 1861.

Heinrich Volter

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die traurige  
Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater, der Schneidermeister  
Friedrich Karl Plättner, nach längeren Leiden heute Vor-  
mittag 11 Uhr im 54. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist.  
Leipzig, den 5. Juli 1861.

Johanne Sophie verw. Plättner, geb. Kluge,  
Therese und  
Karl Plättner, als Kinder.

Diesen Morgen entschlief in Gott nach kurzem Krankenlager  
unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der hies. Bürger  
und Buchhändler Christian Benjamin Volet, 61 Jahre  
alt. Dies unseren lieben Verwandten und Bekannten zur schul-  
digen Nachricht. — Leipzig, den 4. Juli 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 4 Uhr statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter, Schwieger-  
und Großmutter, können wir nicht unterlassen, für die von so  
vielen Seiten gegebenen Beweise liebevoller Freundschaft, wie auch  
der aufmerksamen Behandlung der Herren Aerzte in ihren von  
Anfang bis Ende gehaltenen 7monatlichen Leiden unsern tiefge-  
fühltesten Dank auszusprechen. Aber auch für den von Liebe und  
Freundeshand so reichlich gespendeten Blumenschmuck unsern herz-  
lichen Dank. Gott möge sie alle vor ähnlichen Schicksalen ver-  
schont lassen.

Leipzig den 5. Juli 1861.

Ed. Lange und Familie.

## Angemeldete Fremde.

Angres, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Alberg, Rent. a. Wiga, Stadt Dresden.  
Bleher, Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn.  
Band, Pastor a. Budow, Palmbaum.  
Beuson, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.  
Bohne, Destillateur a. Dresden, 3 Könige.  
Bodowsky, Rent. n. Familie a. Calmar, Hotel  
de Pologne.  
Burchard, Adv. n. Familie a. Rostock, S. de Bav.

v. Brodmann, Major a. D. aus Stettin, Stadt  
Dresden.  
Becker, Privat. a. Schwerin, und  
Brunede, Part. a. Schwerin, Stadt Rom.  
Bod, Dekonomwitwe n. Tochter a. Derenburg,  
Stadt Gotha.  
Bradley, Part. a. New-York, Stadt Nürnberg.  
v. Bälow, Baron nebst Gemahlin aus Braun-  
schweig, Stadt Nürnberg.  
Bodenstein, Doctorsfrau nebst Familie, Stadt  
Nürnberg.  
Braun, Buchhldr. a. Breslau, Lebe's Hotel g.  
Se. Durchl. Fürst zu Carolath-Beuthen, Gen.  
Leutenant a. D., Herrschaftsbefizier n. Familie  
aus Carolath, und  
Colmann, Major a. London, Hotel de Daviere.  
Dörr, Student a. Berlin, Palmbaum.  
Delleskamp, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.

Dof, Part. n. Frau a. Riga, Stadt Rom.  
 Douglas, Frau a. Ascherleben,  
 Delling, Gasthalter a. Cassel, und  
 Delcius, Frau n. Tochter a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Geyer, Kfm. a. Liebenwerda, goldner Hahn.  
 Eggers, Rent. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Gilwich, Kfm. n. Tochter a. Warschau, und  
 Engländer, Kfm. n. Tochter aus Warschau,  
 Schwarzes Kreuz.  
 v. Gerdert, Offic. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Ghrlich, Kfm. a. Burg-Orbach, Restauration d.  
 Berliner Bahnhofe.  
 Gähnelin, Amtm. a. Bückau, Palmbaum.  
 Göliger, Beamter a. Dessau, blaues Ros.  
 von Goldberg, Graf nebst Familie aus Wien,  
 Hotel de Prusse.  
 Graben-Hoffmann, Literat aus Dresden, Hotel  
 de Prusse.  
 Graf, Frau a. Dorpat, und  
 v. Gangow, Rent. a. Görlich, Stadt Rom.  
 v. der Gröben, Geh. Finanzrath aus Stettin,  
 Hotel de Baviere.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg, und  
 Große, Adv. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
 Glaser, Tischlermstr. a. Gdrsdorf, w. Schwan.  
 Hans, Hblsm. a. Secklingen, goldner Hahn.  
 Genshall, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.  
 Henkel von Donnermarkt, Gräfin n. Begleitung  
 a. Breslau, Stadt Rom.  
 Haag, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
 Hirsch, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
 Zwanoft, Lieutenant a. Berlin, Stadt Wien.  
 Jaffelmann, Pastor n. Frau a. Kiel, S. de Prusse.  
 Jellwig, Kfm. a. Neuwörth, Stadt Nürnberg.  
 Jordan, Kfm. a. Birklitz, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Kunz, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.  
 Rowanko, Fräul. a. Moskau, Stadt Dresden.  
 Krell, Kfm. n. Tochter aus Warschau,  
 Schwarzes Kreuz.  
 Kramlich, Landw. a. Unseburg, Hotel de Baviere.  
 Knackfuß, Kfm. a. Limbach, Stadt Nürnberg.  
 Ludwig, Kfm. a. St. Petersburg, St. London.  
 Lucke, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Lange, Brauereibes. a. Hamburg, goldner Hahn.  
 Lange, Kfm. a. Wegefeld, Hotel de Prusse.  
 Lüders, Def. a. Schebewitz, goldnes Sieb.  
 v. Lenkow, Rent. n. Familie a. Doberan, St. Rom.  
 Laube, Dr. Theater-Director a. Wien, S. de Bav.  
 Ludwig, Cand. theol. a. Heiligenstedt, schw. Kreuz.  
 Levy, Stallmstr. a. Berlin, Restaur. des Berl.  
 Bahnhofe.  
 Lampe, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.  
 Lenz, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Leipzig, Oberkeuerinspector a. Dresden, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Meyer, Kfm. n. Frau a. Stettin, St. London.  
 Müller, Kfm. a. Glauchau, und  
 Matthis, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
 v. Mondbach, Geh. Reg.-Referendar a. Königs-  
 berg, und  
 Mühlens, Fabr. a. Elberfeld, Palmbaum.  
 v. Naffimowitsch, Staatsrath a. Petersburg, u.  
 v. Nilde, Frau, Kammerfängerin n. Schwester  
 a. Weimar, Hotel de Prusse.  
 Nons, Baurath a. Erfurt, Restaur. des Thür.  
 Bahnhofe.  
 Raaf, Kunstgärtner a. Schöneberg, gold. Sieb.  
 Meyer, Gutsbesitzerin a. Halberstadt, St. Rom.  
 Rorip, Bauq. n. Familie a. Weimar, St. Rom.  
 Ramroth, Banquierstrau n. Tochter a. Posen, und  
 v. Raltzahn, Freih., Rittergutsbes. aus Roth-  
 mannshagen, Hotel de Baviere.  
 Raraffe, Rent. n. Familie a. Berlin, und  
 Roosberger, Witwe n. Tochter a. Philadelphia,  
 Münchner Hof.  
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, Restauration  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Ranorde, Kfm. a. Bobenbach, Lebe's Hotel g.  
 v. Radabdy, Graf, Geh. Rath aus Pest, Hotel  
 de Russie.  
 Nicolas, Frau n. Familie aus Moskau, Stadt  
 Dresden.  
 Roller, Graveur a. Pforzheim, Stadt Berlin.  
 Nicolai, Kfm. a. Dorpat, Stadt Nürnberg.  
 Dhlbach, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
 Dehme, Kfm. nebst Familie aus Wald-Kirchen,  
 Stadt Dresden.  
 Philipjohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Prosche, Director a. Unter-Burkowitz, S. de Russie.  
 Palmson, Rent. n. Familie aus London, Hotel  
 de Bologne.  
 Pehich, Pferdehdt. a. Chemnitz, goldne Sonne.  
 Pudick, Fräul. a. Halberstadt, Stadt Rom.  
 Pöy, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.  
 Pernitsch, Fräul. a. Reichenbach, und  
 Pehold, Getreidehdt. a. Grün, w. Schwan.  
 Pillak, Kfm. a. St. Louis, Lebe's Hotel garni.  
 Kochling, Kfm. n. Tochter nebst Sohn aus Siesky,  
 Stadt Gotha.  
 Raum, Geh. Rath a. Celle,  
 Roscher, Kfm. n. Familie a. Königsberg, und  
 Ranniger, Fabr. a. Altenburg, St. Nürnberg.  
 Ritter, Frau n. Sohn a. Reichenbach, w. Schwan.  
 Schmidt, Kfm. a. Würzen, Hotel z. Kronprinz.  
 Scheinpflug, Kfm. a. Riga, Münchner Hof.  
 Schuhmann, Beamter a. Dessau, und  
 Schirmer, Landw. a. Reiz, blaues Ros.  
 v. Schublou, Oberlieut. n. Frau a. Warschau u.  
 Stadt Wien.  
 Schmidt, Hdlgerde. a. Ronsdorf,  
 Sermed, Part. a. Berlin, und  
 Schreck, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
 Schubert, Hypotheken-Buchführer a. Weithain,  
 Bamberger Hof.  
 Schmidt, Kfm. a. Schwelm,  
 Sturm, Fabr. a. Dschaf,  
 Schönrod, Kfm. a. Meerane,  
 Stärke, Kfm. a. Jena, und  
 Silberstein, Kftr. a. Königsberg, Palmbaum.  
 Schotte, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Sommerfeld, Pferdehdt. a. Halle, g. Sonne.  
 Smaragd, Kfm. n. Tochter a. Warschau, schw. Kreuz.  
 Saling, Banquier a. Berlin, Stadt Rom.  
 Salm-Hoogstraeten, Gräfin, Rentiere aus St.  
 Mauriz, Stadt Rom.  
 Schmidt, Gen.-Consul a. Hamburg, S. de Bav.  
 Schomann, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere.  
 Schöndt, Fabr. a. Nordhausen, Stadt Gotha.  
 Schmidt, Fräul. a. Chemnitz, schw. Kreuz.  
 v. Schulz, Oberlieut. a. Borna.  
 Schönbaum, Part. n. Frau a. Donabrück,  
 Schickel, Kfm. a. Berlin,  
 Schneider, Kfm. a. Meerane,  
 von Seydewitz, Graf nebst Gemahlin und Be-  
 dienung a. Berlin,  
 zu Stollberg, Gräfin n. Gesellschafterin a. Pots-  
 dam, und  
 Schöninger, Conditor a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Schneider, Def. a. Buchholz, Rest. d. Berl. Bahnh.  
 Salomon, Schauspieler a. Berlin, und  
 Siebert, Maler n. Frau aus Magdeburg, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Laske, Redacteur aus Berlin, Hotel z. Kronpr.  
 Hof, Frau n. Familie a. Warschau, St. Nürnberg.  
 Bausch, Kfm. a. Gmünd, Stadt Hamburg.  
 Boldmar, Kfm. a. Rostock, Stadt Dresden.  
 Vogel, Hofarzt a. Berlin, Stadt Rom.  
 Wilder, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.  
 Wilsdorf, Tapezierer a. Döbeln, Hamb. Hof.  
 Weigel, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
 Wätgen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Wolf, Pferdehdt. a. Chemnitz, goldne Sonne.  
 Wener, Hauptm. a. Hildesheim, Stadt Rom.  
 Wuppermann, Kfm. a. Barmen, S. de Bav.  
 Warner, Pfarrer a. Jöpen, Stadt Gotha.  
 Weymann, Kfm. a. Donabrück, St. Nürnberg.  
 Werninghaus, Kfm. a. Wernigerode, Lebe's S. g.  
 Wange, Monteur a. Dresden, weißer Schwan.

**Sitzung der Stadtverordneten**

am 5. Juli.

**(Vorläufiger Bericht.)**

Von den Eingängen des Rathes erwähnen wir, daß letzterer bei einem Erlasse der Kreis-Direction in Bezug auf die Bezirks-Schule am Waisenhause, welcher den Stadtverordneten zustimmt, sich nicht beruhigen will, sondern an das Ministerium geht. Eben so will der Rath eine für Schullehrer von den Stadtverordneten beantragte Gehaltsverhöhung nicht gewähren, sondern der Kreis-Direction unterbreiten.

Der 2. Termin für städtische Steuern wurde einstimmig bewilligt.

Verschiedene Areal-Austausche und Verkäufe wurden gut geheissen und der Pacht-Contract der Gohliser Mühle auf 3 Jahre verlängert.

Für Parzellirung des Hermann'schen Grundstückes hat der Ausschuss neue Pläne ausgearbeitet.

Die Einführung eines Städte-Geldes wurde auf 1 Jahr bewilligt.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 5. Juli. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. C. B. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Stett. 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Cöln-Mind. 161; Oberschl. A. u. C. 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; Dester.-franz. 129<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fr.-Wilh.-Nordb. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw. 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Desterreich. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. National-Anleihe 58<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Lotterle-Anl. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Leipz. Credit-Act. 64<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. do. 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer do. 10; Genfer do. 32<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Actien —; Braunschweiger do. —; Sraer do. —; Thüringer

do. 52<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. do. 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 74; Preuss. do. 123; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disconto-Comm.-Anth. 84; Dett. Bankn. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Polnische do. 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —  
 Wien, 5. Juli. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metall. 69.20; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 90 —; Nat.-Anleihe 81. —; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen div. Kronländer —; Bankactien 747; Desterreich. Credit-Actien 174.80; Dester.-franz. Staatsbahn 265; Ferdin.-Nordbahn —; Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 138.75; Paris —; Münzducaten 6.57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Silber 137.75.  
 London, 4. Juli. Nachm. 3 Uhr. Silber 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Consols 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Spanier 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mexicaner 22<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Russen 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 89.  
 Paris, 4. Juli. Die 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> eröffnete zu 67,70, stieg auf 67,90 und schloß hierzu in fester Haltung. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 90 Rente 98,00; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> do. 67,90; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Spanier 42; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> do. 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Staats-Eisenbahn 508; Dester. Creditactien —; Credit mobil. 700.  
 Breslau, 4. Juli. Dester. Bankn. 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S.; Oberschl. Act. Lit. A u. C. 118 B.; do. B. 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S.  
 Berliner Productenbörse, 5. Juli. Weizen: loco 62 bis 74 Geld. — Roggen: loco 43 Geld, Juli-August 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Oct. 43<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; gef. 350 W. — Spiritus: loco 19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Geld, Juli-August 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Oct. 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; gef. 60,000 N. — Rübsl: loco 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Geld, Juli-August 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Oct. 12 matt. — Gerste loco 35 — 43 Geld. — Hafer: 19 bis 26 Geld, Juli-August 21<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-Oct. 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Jull Ab. 6 U. 18° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.